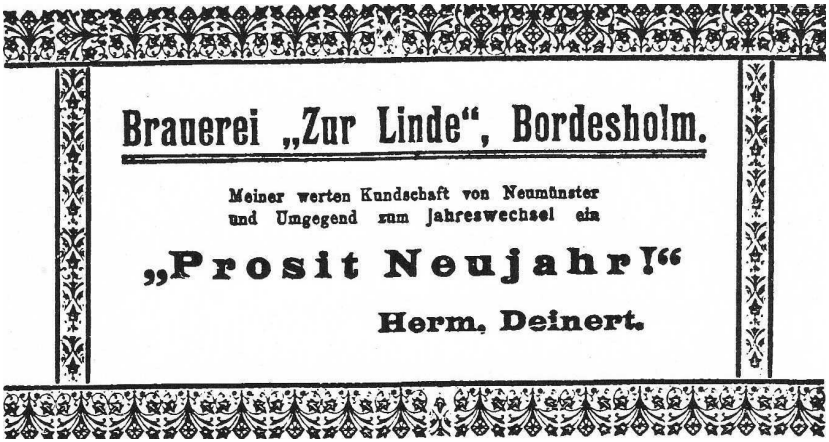
Karin Theens

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

Das „Kreisblatt für den Kreis Bordesholm“ (KrB), die „Kieler Neuesten Nachrichten“ (KNN) und der „Holsteinische Courier“ (HC) geben uns Auskunft über die Ereignisse des Jahres 1910 in und um Bordesholm.
Wie viele Menschen lebten eigentlich zu der Zeit in unseren Dörfern? Eine Liste der Einwohner für 1910 befindet sich im KrB vom 13.05.1910. Die in Klammern folgenden Zahlen sind die 2010 im Internet zu findenden Angaben.
Einwohner in: Molfsee: 314 (4937), Schierensee: 191 (383), Blumenthal: 293 (675), Voorde: 241, Gr. Flintbek: 597, Kl. Flintbek: 283 (heute zusammen ca. 7600), Schönhorst: 173 (313), Böhnhusen: 222 (337), Brügge: 518 (1057), Reesdorf: 116 (143), Bissee: 248 (175), Gr. Buchwald: 337 (366), Fiefharrie 210, Klein-Harrie: 161, Groß-Harrie: 357 (Klein- und Groß-Harrie zusammen heute 548), Einfeld: 452, (7234), Bordesholm: 1322 (7692), Wattenbek: 244 (2878), Schmalstede: 182 (260), Grevenkrug: 137 (222), Sören: 128 (193), Dätgen: 269, Schönbek: 209 (195), Loop: 210 (193), Mühbrook:221 (532), Hoffeld: 189 (151).


Brauerei „Zur Linde“, Bordesholm.

Meiner werten Kundschaft von Neumünster und Umgegend zum Jahreswechsel ein

„Prosit Neujahr!“

Herm. Deinert.

HC vom 01.01.1910

Statt Karten.

Bertha Ehmcke
Johannes Molter
Verlobte.

Gross-Harrie
z. Zt. Voorde.

Häxmark
bei Karby.

HC vom 01.01.1910

[001] Bordesholm, 2. Januar: „Die Feiertage, Weihnachten sowie Neujahr, sind hier in ruhiger Weise verlebt worden. Die Gottesdienste waren an allen Tagen gut besucht. Der Kirchenchor wirkte am 1. Weihnachtstage, Altjahrsabend sowie am Neujahrstage beim Gottesdienst mit. Die mancherlei Tanzlustbarkeiten sowie der Kaffeeabend im „Café Holsteneck“ hatten alle ihr Publikum gefunden, ebenso die Neujahrslustbarkeiten. Am 5. Januar findet im „Gasthof zur Linde“ hierselbst ein Künstlerkonzert mit Ball statt, ausgeführt von der Kapelle der 1. Matrosen-Division in Kiel. – Auch hier ist man mit der Bildung eines Musikvereins vorgegangen und haben die betreffenden Mitglieder jeden Dienstag abend im „Alten Haidkrug“ eine Zusammenkunft. Hoffentlich ist ihr Wirken ein ersprießliches. – Nach den nicht unbedeutenden Niederschlägen der letzten Zeit hat unser See fast seine alte Höhe erreicht. Doch wenn nicht viel mehr Regen oder Schnee fällt, wird bei trockenem Wetter der Wasserstand wieder rapide zurückgehen, da das Grundwasser noch viel zu niedrig ist.“ (HC vom 04.01.1910)

[002] Einfeld, 3. Januar: „Die Wahl des Schweinemästereibesitzers Fritz Menke zum Vollziehungsbeamten unserer Gemeinde wird amtlicherseits bestätigt.“ (HC vom 04.01.1910)

[003] Groß-Flintbek, 3. Januar: „Die Wahl des Arbeiters Oskar Dölchner zu Groß-Flintbek zum Nachtwächter der Gemeinde Groß-Flintbek wurde bestätigt.“ (HC vom 04.01.1910)

[004] Bordesholm, 5. Januar: „Das alte Jahr hat in ruhiger Weise hier seinen Abschied gehalten, und das neue hat ebenso seinen Anfang gemacht.

Der Gottesdienst am Silvesterabend bei brennendem Tannenbaum und spärlich erleuchteter Kirche war recht gut besucht. Einen wenig angenehmen Eindruck hat es auf manchen Besucher gemacht, daß das Gestühl seit Weihnachten der Türen vor den Bänken entkleidet ist. Die Zugluft, die trotz aller Mühe im Winter während der Heizung der Kirche nicht zu bannen ist, hat dadurch noch bedeutend mehr Zutritt zu den Sitzplätzen erhalten, und Füße und Beine haben stärker wie bisher unter der kalten Zugluft zu leiden.
Ein Einjähriger von der Matrosenartillerie in Friedrichsort, welcher fahnenflüchtig geworden war, ist dieser Tage von unserem Gendarmerie-Wachtmeister Bauer in Wattenbek ermittelt und seinem Truppenteil wieder zugeführt worden. Der Ausreißer hatte seine Uniform versteckt und sich Zivilkleidung verschafft.
Die Frühjahrsserie des Bezirks 2 Holstein-Lübeck nimmt am kommenden Sonntag ihren Anfang. Die erste Mannschaft des hiesigen Fußballklubs spielt am kommenden Sonntag auf dem Sportlatz in Kiel gegen die dritte Mannschaft der Kieler Germania. – Nach dem Stand der Herbstserie steht die erste Mannschaft nur mit einem Punktverlust an zweiter Stelle, hat somit noch Aussicht auf die Meisterschaft.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hat im Monat Dez. 1909 eine Niederschlagshöhe von 112,1 mm zu verzeichnen der Monat Dez. 1908 ergab eine solche von 18,9 mm.
Am Montag früh gegen 5 Uhr brach in der Scheune der Hufners Brüning in *Loop* Feuer aus und legte in kurzer Zeit das mit Getreide gefüllte Gebäude in Asche. Zum Glück konnte das Vieh gerettet werden, während u. a. eine der Genossenschaft gehörige Dreschmaschine mit Elektromotor im Werte von reichlich 9000 M den Flammen zum Opfer fiel. Man vermutet Brandstiftung.
Die Rosesche Villa in *Groß-Flintbek* wurde für 13 000 M an Bäckermeister Ernst Heitmann in Voorde verkauft.“ (KrB vom 07.01.1910)

[005] Loop, 4. Januar: „In Loop wurde Montag morgen die große Scheune des Hufners Brüning eingeäschert. Man wollte mit der Dampfdreschmaschine dreschen und kurz vorher kam das Feuer zum Ausbruch. Das Gebäude nebst großen Mengen ungedroschenen Korns und viel Heu verbrannten, ebenfalls mehrere Wagen. Auch die erst im letzten Herbst angeschaffte Dampfdreschmaschine der Looper Drescherei-Genossenschaft und der Elektromotor wurden vernichtet. Die Feuerwehren mußten sich auf den

Schutz der übrigen Gebäude beschränken. Als Entstehungsursache wird Brandstiftung vermutet.“ (KNN vom 05.01.1910)

[006] Groß-Flintbek-Voorde, 5. Januar: „Der 1. April wird im Schulleben unseres Kirchspiels große Änderung hervorrufen. Lehrer Eisenberg-Blumental geht als Organist nach Lebrade, Matthiessen-Groß-Flintbek nach Altona, Warnke-Rumohr nach Gödersdorf und Tonn-Boksee nach Alvesloe. Bis jetzt ist nur die Lehrerstelle in Rumohr wieder besetzt.“ (KNN vom 06.01.1910)

[007] Kreis Bordesholm, 10. Januar: „Die behördliche Genehmigung ist nun dafür eingetroffen, daß die im Kreise Bordesholm gelegenen beiden Gutsbezirke Oppendorf und Schönhorst zu einem Gutsbezirk unter dem Namen Oppendorf vereinigt werden.“ (HC vom 11.01.1910)

[008] Wattenbek, 11. Januar: „Gegen den Müllerlehrling Hermann Böhm ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahl verhängt. Er war zuletzt in Wattenbek wohnhaft und hält sich gegenwärtig verborgen.“ (HC vom 12.01.1910)

[009] Grevenkrug, 11. Januar: „Einen schweren Beinbruch erlitt heute der Maurer Brandt aus Grevenkrug im Gehölz bei Blumenthal, wo bei Holzarbeiten ein fallender Baumstamm an sein Bein schlug. B. wurde sofort mittels Droschke nach den Akademischen Heilanstalten in Kiel transportiert.“ (HC vom 13.01.1910)

[010] Bordesholm, 13. Januar: „Dr. med. Clausen hierselbst wurde vom Militärverein als Vorsitzender wiedergewählt. Der Militärverein wird den Geburtstag des Kaisers wieder in üblicher Weise durch Kommers, Theater und Ball feiern.
Das Verbandsspiel der ersten Mannschaft des Fußballklubs „Bordesholm“ gegen die dritte Mannschaft der Kieler „Germania“ gewann die Bordesholmer erste Mannschaft kampflos, da „Germania“ nicht rechtzeitig gebaut hatte. Im Gesellschaftsspiel siegte „Bordesholm“ mit 5 : 1. – Am Sonntag findet nachmittags 2 ½ Uhr auf der Koppel des Herrn Lucht ein Wettspiel, Spieler von Bordesholm-Bhf. gegen Bordesholm-Ort, statt.
Auf der Gemarkung *Wattenbek* sind in diesen Tagen wieder verschiedene Urnengräber freigelegt worden. Sie enthielten zum Teil Urnen, die durch

Feldarbeit allerdings sehr zerstört sind, so daß meistens nur die Böden mit den verbrannten Knochen erhalten sind. Einzelne Gräber enthalten keine Gefäße, die Gebeine lagen zwischen den Steinen zerstreut. Die Beigaben sind sehr spärlich; bisher sind nur ein bronzener spiralförmiger Fingerring und ein Bronzepfriem gefunden. Zeitlich gehören diese Geräte der allerjüngsten Bronzezeit an. Sämtliche Funde sind dem Museum vaterländischer Altertümer in Kiel übermittelt worden.“ (KrB vom 14.01.1910)

Todes - Anzeige.

Es hat Gott gefallen, heute mittag 2½ Uhr unsere liebe Mutter, die Witwe

Margarethe Magdalena Rixen

geb. Hammerich

im Alter von 65 Jahren nach langem, gottergeben getragenen Leiden zu sich zu nehmen, tief betrauert und schmerzlich vermisst ihren Kindern

H. Plambeck und Frau geb. Rixen nebst Tochter, Negenharrie.

Chr. Rixen und Frau geb. Gabriel.

Wattenbek, 12. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. d. M., nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause aus statt.

KNN vom 15.01.1910

[011] Kreis Bordesholm, 13. Januar: „Als Schiedsmänner für Schäden durch Viehseuchen wurden für das Jahr 1910 gewählt: Altenteiler Schroedter und Hufner Gier-Wattenbek, Hufner Timm und Halbhufner Blöcker-Schmalstede, Bödner Röhl und Hufner Reese-Grevenkrug, sowie die Hufner Reese und Stange-Sören.“ (KNN vom 14.01.1910)

[012] Kreis Bordesholm, 15. Januar: „Als Schiedsmänner bei Schäden durch Viehseuchen wurden für das Jahr 1910 ernannt die Hufner Först und Brüning zu Hoffeld, Hufner Stabe und Altenteiler Harbs zu Dätgen, Hufner Kaack und Altenteiler Bracker in Schönbek, sowie die Hufner Speck und Wittmack in Loop.“ (KNN vom 16.01.1910)

[013] Bordesholm, 17. Januar: „Nach dem endgültigen Ergebnis wurden hier am 1. Dez. 270 Gehöfte, davon 159 mit Viehbestand, und 174 viehhal-

tende Haushaltungen gezählt. Es waren vorhanden 131 Pferde, 264 Rinder, 28 Schafe und 816 Schweine.“ (KNN vom 18.01.1910)

[014] Bordesholm, 20. Januar: „Im Jahre 1909 sind in der Gemeinde Bordesholm getauft 80 Kinder. Konfirmiert wurden 26 Knaben und 30 Mädchen. Getraut sind 24 Paare einschließlich zweier Paare, die der Militärgemeinde angehören. Die Zahl der Abendmahlsgäste betrug 716 (gegen 856 im Vorjahre), davon 293 Männer, 423 Frauen. Beerdigt wurden 48. – Getauft sind in der Gemeinde *Brügge* 43 Kinder, 16 Knaben und 27 Mädchen. Konfirmiert sind 28 Knaben und 22 Mädchen. Getraut sind 12 Paare. Beerdigt sind 32 Personen (15 männl. und 17 weibl.), 20 Erwachsene, 12 Kinder, darunter 2 vor der Taufe verstorben, 1 totgeboren. Kommunikanten waren 1156 (522 Männer und 634 Frauen).
Das geplante Fußballwettspiel Bahnhof gegen Ort mußte der schlechten Witterung wegen ausfallen. Am Sonntag nachmittag 3 Uhr spielt die erste Mannschaft des Kieler Sport-Vereins „Siegfried“. „Siegfried“ ist eine gute drittklassige Mannschaft und dürfte daher das Wettspiel sehr interessant werden, da Bordesholm augenblicklich gut in Form ist.“ (KrB vom 21.01.1910)

Außerordentliche Mitgliederversammlung
der
Spar- und Leihkasse
der früheren Aemter Bordesholm, Kiel und Cronshagen
zu Bordesholm-Bahnhof
am
Sonnabend, den 29. Januar d. J., nachm. 2 Uhr,
in „Bustorffs Gasthof“.

Tagesordnung:

1. Aenderung der Satzung.
2. Zustimmung der Mitgliederversammlung zu der Belegung von vorübergehend verfügbaren Geldern bei Privatbanken ohne Sicherheitsleistung.
3. Einführung des Scheckverkehrs und Festsetzung der Bedingungen.
4. Aenderung der Dienstanweisung für Beamte.

Die Mitglieder werden zu dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

KrB vom 14.01.1910

[015] Bordesholm, 22. Januar: „Heute abend wurde hier am westlichen Abendhimmel zum erstenmal der seit kurzem angekündigte Komet in voller Schönheit eine kurze Zeit beobachtet. Sein Glanz schwand aber schnell dahin. – Bei diesem Wetter ist morgen schon eine prachtvolle Eisbahn auf der großen Wiese des „Alten Haidkrugs“ vorhanden, die heute schon von der Jugend probiert wurde. Auch ist bei anhaltendem Frost ja die Aussicht vorhanden, daß die gewerblichen Etablissements ihren Eisbedarf decken können.“ (HC vom 25.01.1910)

[016] Bordesholm, 25. Januar: „Die Gemeindevertretung beschloß die Einführung einer Grundsteuer nach dem gemeinen Wert. […] Die bereits gewählte Schätzungskommission, bestehend aus Gemeindevorsteher Crauel, Viehhändler Fr. Sinn, Sparkassensekretär Aug. Heesch, Sägemühlenbesitzer H. Freese, Kreisausschußsekretär Winkelmann und Hufner Stange, soll die Veranlagung vornehmen und die Steuerordnung ausarbeiten, die mit dem 1. April d. J. in Kraft treten wird. Die vorläufige Schätzung hat einen Grundwert von rund 3 770 000 Mk. ergeben. Es ist in Aussicht genommen, 3 Promille als Gemeindesteuer zu erheben. Infolgedessen wird voraussichtlich die Einkommensteuer von 150 Prozent auf 120 bis 130 Proz. ermäßigt werden können, während dies sonst auf 180 Proz. würde erhöht werden müssen. Die Besitzer größerer Gebäudekomplexe fahren nach der neuen Einführung meistens besser als bisher, da die neuen Gebäudesteuerschätzungen bisweilen eine Erhöhung von 100 % gebracht haben.“ (KNN vom 26.01.1910)

[017] Kreis Bordesholm, 26.Januar: „Als Schiedsmänner bei Schäden durch Viehseuchen wurden gewählt: Altenteiler Kaak und Hufner Hauschild in Mühbrook, die Hufner Gnutzmann und Reese in Reesdorf, die Kätner Petersen und Laß in Schönhorst sowie die Hufner Butenschön und Hartz in Techelsdorf.“ (KNN vom 27.01.1910)

[018] Bordesholm, 26. Januar: „Der Männerturnverein zählt 146 Mitglieder und zwar 40 Knaben, 78 passive und 28 aktive Mitglieder. Als Vorsitzender wurde Organist Clausen wiedergewählt.“ (KNN vom 28.01.1910)

[019] Bordesholm, 27. Januar: „Die Gemeindevertretung beschloß die Einführung einer Grundsteuer nach dem gemeinen Wert. […] – Der Antrag der freiwilligen Feuerwehr auf Beseitigung der Trennungsmauer im Sprit-

zenhause wurde genehmigt. Gleichfalls genehmigt wurde das Baugesuch des Kaufmanns Hamann betreffend eines Lagerschuppens mit Pferdestall.
In diesen Tagen nach dem ungemein starken Schneefall ist es den meisten Vögeln geradezu unmöglich, auch nur das geringste Futter zu finden, denn fußhoher Schnee deckt Wiesen und Felder, Gärten und Wälder, Wege und Straßen. Jetzt ist es angebracht, den armen Vögeln in ihrer Not zu helfen und Futter zu streuen.
Die Frist zur Anmeldung neuer Fernsprechanschlüsse für den ersten diesjährigen Bauabschnitt (März -Mai) läuft mit dem ersten März, diejenige für den zweiten Bauabschnitt (August-Oktober) mit dem 1. August ab. Verspätet eingehende Anmeldungen können nur gegen Erstattung der durch die nachträgliche Herstellung der Anschlüsse entstehenden Mehrkosten (mindestens 15 M) berücksichtigt werden. Die Anträge sind an diejenige Post oder Telegraphenanstalt zu richten, an die Fernsprechanschluß gewünscht wird.
Der Kieler Regatta-Verein stellte bei der Stadtverwaltung Neumünster den Antrag, ihm zu Errichtung eines Bootshauses am *Einfelder See* und zu sonstigen für den Rudersport und Regattabetrieb erforderlichen Einrichtungen eine Beihilfe aus städtischen Mitteln zu gewähren. Der Magistrat ist bereit, für diesen Zweck 1000 M zu opfern.“ (KrB vom 29.01.1910)

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Bordesholm und Umgegend erlaube mir hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich durch **Anschaffung von Maschinen** meinen Betrieb bedeutend erweitert habe und dadurch zugleich in der Lage bin, alle Arbeiten in **Bau- und Möbeltischlerei** schnellstens und **gut** auszuführen bei billigster Preisnotierung.

Daselbst abzugeben **2 Kommoden**, 3-schubladig, passend für Konfirmanden.

H. Blöcker, Tischlermstr., **Bordesholm.**

KrB vom 28.01.1910

[020] Bordesholm, 29. Januar: „Als sich Herr M. hier nach dem Kaisergeburtstagsessen bei A. Bustorff, Bordesholmer Bahnhof, mit dem Bustorffschen Schlitten nach dem „Alten Haidkrug“ zur Feier des Militärvereins fahren ließ, gingen unterwegs die nervösen Pferde durch. M. und der Kutscher konnten die rasenden Tiere nicht halten und wurden an einem hohen Schneewall aus dem Schlitten geschleudert, kamen aber ohne besonderen Schaden mit dem Schrecken davon. Es ist schon des vierte Mal, daß Pferde mit M. durchgingen.“ (KNN vom 30.01.1910)

[021] Kreis Bordesholm, 1. Februar: „Auf dem Marktplatz zu *Brügge* werden morgen die Pferde besichtigt aus den Ortschaften Brügge, Reesdorf und Wattenbek. Die Pferdevormusterung wird fortgesetzt zu *Bissee* für den letzteren Ort selbst, wie auch für Schönhorst. Schließlich erscheint die Kommission noch in *Bothkamp.*“ (HC vom 01.01.1910)

[022] Bordesholm, 3. Februar: „Am Sonntag, den 6. Februar findet in der Bordesholmer Kirche gleich nach dem Gottesdienst die Wahl der Gemeindevertreter statt. Es gehen ab die Gemeindevertreter Nölke-Bordesholm, August Stoltenberg-Hoffeld, H. Schurbohm-Mühbrook, J. Rieper-Negenharrie, W. Röhlck-Bordesholm, Bracker-Schmalstede (die letzten 3 als Ersatzmänner für kurze Zeit gewählt).
Die Schulprüfungen im Kirchspiel Bordesholm sind in folgender Weise festgesetzt: Schmalstede: Donnerstag, den 10. Februar, 1 ½ Uhr, Schönbek: Dienstag, den 15. Februar, 1 ½ Uhr, Wattenbek: Donnerstag, den 17. Februar, 1 ½ Uhr, Eiderstede: Montag den 21. Februar, 1 Uhr, Fiefharrie: Donnerstag, den 24. Februar, 1 ½ Uhr, Grevenkrug: Montag, den 28. Februar, 1 ½ Uhr, Mühbrook: Donnerstag, den 3. März, 1 ½ Uhr, Sören: Dienstag, den 8. März, 1 ½ Uhr, Bordesholm: Donnerstag, den 10 März, 1 Uhr.
Infolge des am Freitag einsetzenden starken Schneesturms waren auch hier in der Umgegend viele Landwege verschneit. So der Weg nach Schmalsteder Mühle, nach Wattenbek und von Brügge nach Bissee wiesen Schneemassen auf, wie solche seit 20 Jahren hier nicht vorkommen. Es mußten zahlreiche Mannschaften aufgeboten werden, um bei angestrengtester Tätigkeit Platz für den Verkehr zu schaffen. Auch ein Personenzug fuhr sich am Freitagabend im Schnee fest und hatte stundenlangen Aufenthalt.

Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im Monat Januar eine Niederschlagshöhe von 102,4 mm zu verzeichnen. Der Monat Januar 1909 ergab eine solche von 43,2 mm.
Auf der Urnenfundstelle des Hofbesitzers H. Blöcker zu *Wattenbek* wurden wieder durch Kustos C. Rothmann-Kiel fünf weitere Urnen mit Knochenresten aus der älteren Steinzeit bloßgelegt, konnten aber leider nur in zerbrochenem Zustande geborgen werden. In einer Urne befand sich eine dicke Nadel aus Bronze, sowie ein vollständiger Unterkiefer, in einer weiteren ein Bronzering und ein kleiner doppelt umschlungener Ring, ebenfalls aus Bronze.
Bei der Gemeindevertreterwahl in *Brügge* sind als kirchliche Gemeindevertreter gewählt worden: Gemeindevorsteher E. Hamann in Bissee, Gemeindevorsteher E. Langmack in Techelsdorf, Hufner W. Reese in Reesdorf und Hufner H. Brüggen in Gr.-Buchwald.
Die Schulprüfungen im Kirchspiel *Brügge* sind angesetzt für Hüttenwohld am 4. Februar, Schönhorst am 11. Februar, Reesdorf am 18 Februar, Groß-Buchwald am 21. Februar, Bissee am 25. Februar, Techelsdorf am 4. März, Brügge am 7. März.“ (KrB vom 04.02.1909)

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater, der

Altenteiler

Hans Hinrich Gier

in seinem 77. Lebensjahre, tiefbetrauert und schmerzlich vermisst von den Seinen.

Sören, den 1. Februar 1910.

Joh. Gier und Frau geb. Kaak, Sören.
H. Stange und Frau geb. Gier, Molfsee.
Wv. E. Siegelmann geb. Gier, Einfeld.
H. Gier und Frau verw. Koch, Hagen.

Die Beerdigung findet Sonnabend um 12 Uhr in Nortorf statt.

KNN vom 04.02.1910

[023] Kreis Bordesholm, 4. Februar: „Als Schiedsmänner bei Schäden durch Viehseuchen wurden für den Amtsbezirk *Groß-Harrie* gewählt die Hufner Heeschen und Saggau in Einfeld, Brüggen und Horn in Fiefharrie,

Ehmke und Norden in Groß-Harrie, Einfeldt und Blöcker in Klein-Harrie, Horst und Hingst in Negenharrie.“ (KNN vom 05.02.1910)

[024] Brügge, 4. Februar: „Zu Kirchengemeindevertretern wurden gewählt Gemeindevorsteher Hamann-Bissee, Gemeindevorsteher Langmaack-Techelsdorf, Hufner Reese-Reesdorf und Hufner Brüggen-Groß-Buchwald.“ (KNN vom 05.02.1910)

[025] Bordesholm, 10. Februar: „Als kirchliche Gemeindevertreter wurden am 6. Februar wiedergewählt die bisherigen Gemeindevertreter Nölke-Bordesholm, Chr. Bracker-Schmalstede, an Stelle von H. Schurbohm in Mühbrook mit Rücksicht darauf, daß schon ein Kirchenältester und ein Gemeindevertreter in Mühbrook sind, gewählt Herm. Bracker-Hoffeld; ferner H. Först-Hoffeld für A. Stoltenberg, Maler Chr. Schlotfeldt-Bordesholm (für W. Röhlck), H. Plambeck-Negenharrie (für Rieper). Es ist dabei der Irrtum vorgekommen, daß neben dem zuerst schon gewählten Chr. Bracker auch dessen Bruder H. Bracker gewählt ist, was nach der Gemeinde-Ordnung nicht zulässig ist, so daß für den letzteren Ersatzwahl stattfinden muß.
Die Gemeindevertretung genehmigte die vorgelegte Steuerordnung betr. die Erhebung der direkten Gemeindeabgaben und Lasten wie auch die vorgelegte neue Grundsteuerordnung. Gleichfalls genehmigt wurde die Abänderung des Ortsstatuts über die Erhebung von Straßenanliegerbeiträgen. Der Antrag des Bürgervereins betr. Reinigung der Bürgersteige von Eis und Schnee wurde abgelehnt. Es soll aber ein Ortsstatut über die Straßenreinigung erlassen werden. Sodann erfolgte die Auslosung der am 1. April d. J. ausscheidenden Gemeindevertreter. Es sind ausgelost in Abt. I Gerichtssekretär Lüders, in Abt. II Hufner Heinrich Stange und in Abt. III Pantoffelfabrikant Hartz und Gastwirt Hans Butenschön.
Vom Kreisausschuß ist beschlossen worden, demnächst einen Polizeihund anzuschaffen. Mit der Führung desselben ist Wachtmeister Bauer hierselbst in Aussicht genommen.
Wie uns mitgeteilt wird, ist heute morgen hier der erste Star gesehen worden.
Landmann Kuhrt in *Grevenkrug* verkaufte seinen Besitz von 20 Tonnen Land, großen Gebäuden und Inventar an Schugsdien in Friedrichsort mit Antritt zum 1. März. Der Kaufpreis soll 24-25 000 M betragen.

Beim Hufner Johannes Blöcker in *Klein-Harrie* wurde nachts ein frecher Einbruchsdiebstahl zur Ausführung gebracht. Der Dieb verschaffte sich Eintritt zum Viehhause und ging von dort über die große Hausdiele nach den Nebenräumen. In den einzelnen Schlafzimmern entwendete der Einbrecher sämtliche dort vorgefundene Kleidungsstücke und Stiefel. Aus der Rauchkammer nahm der Dieb Würste und Speckseiten mit.“ (KrB vom 11.02.1910)

Für meine **Damen-Schneiderei**
suche ich per 1. März
2 Lehrmädchen.
Wilh. Müller, Bordesholm.

Gesucht zum 1. Mai ein
junges Mädchen
als Stütze. **A. Rix,** Bahnhofs-Hotel,
Einfeld.

Ia Stück- und Nußkohlen
hat abzugeben
Fr. Gnutzmann, Bordesholm-Bhf.

KrB vom 11.02.1910

[026] Brügge, 11. Februar: „Ein Einbrecher stattete dem Hause des Gärtners Fochler-hier eine Besuch ab, während F. mit seiner Familie abwesend war. Der Dieb hat sämtlichen Räume und Behälter durchsucht und mit Hammer und Stemmeisen die Schubladen erbrochen und demoliert, ohne jedoch Geld zu erbeuten. Nur F.s besten Anzug hat der Spitzbube mitgenommen.“ (KNN vom 12.02.1910)

[027] Klein-Harrie, 12. Februar: „Die bei dem Landmann Blöcker gestohlenen Fleisch- und Wurstwaren wurden auf einer Fiefharrier Koppel in einem Sack hinter dem Zaun versteckt aufgefunden.“ (KNN vom 13.02.1910)

[028] Bordesholm, 23. Februar: „Die beiden zweiklassigen Schulsysteme unseres Ortes werden von Ostern ab zu einem vierklassigen Schulsystem verschmolzen. Ober- und Unterklasse werden im Schulhause bei dem Organistenhause untergebracht, während die beiden Mittelklassen im Schul-

hause des alten Ortsteils Eiderstede unterrichtet werden. Die Genehmigung der Königl. Regierung zu dieser Änderung ist bereits eingetroffen. Die einzelnen Klassen werden zwischen 60 und 70 Schüler zählen.“ (HC vom 25.02.1910)

KrB vom 18.02.1910

[029] Bordesholm, 24. Februar: Aus dem Zuge, welcher um 1 Uhr 15 Minuten heute Mittag Neumünster verließ, sprang zwischen Einfeld und hier ein Gefangener bei voller Fahrt und suchte das Weite. Der ihn begleitende Polizist ließ sofort den Zug halten und eilte dem Flüchtling nach. Hoffentlich gelingt die Festnahme.
Maßnahmen gegen den drohenden Eismangel infolge des milden Winters erbittet der Bund der mittleren und kleineren deutschen Brauereien in Form von Frachtermäßigung für norwegisches Eis von der Bahnverwaltung.
In *Einfeld* wurde durch eine Explosion die Lichtanlage in der Speckschen Gastwirtschaft zerstört. Der Gesamtschaden wird auf 1200 M angegeben, ist aber durch Versicherung gedeckt.“ (KrB vom 25.02.1910)

[030] Kreis Bordesholm, 24. Februar: „Der Kreisziegenzuchtverein für den Kreis Bordesholm hält am kommenden Sonntag seine diesjährige Generalversammlung im Gasthaus zum Landhaus zu Bordesholm-Bahnhof ab. Zu dieser Versammlung sind sämtliche Mitglieder der angeschlossenen Vereine eingeladen. Beginn der Versammlung nachm. 2 ½ Uhr.“ (HC vom 26.02.1910)

[031] Kreis Bordesholm, 26. Februar: „Als Schiedsmänner wurden gewählt und vom Landgerichts-Präsidium bestätigt: Landmann Harder-Einfeld, Hufner Christian Hingst-Negenharrie, Lohgerber Hans Treede-

Brügge, Setzwirt Heinrich Rix-Groß-Buchwald, Hufner Hinrich Horst-Bissee, Hufner Hinrich Stange-Groß-Flintbek, Hufner Hermann Effland-Voorde, Hufner Hans Hartz-Blumenthal.“ (KNN vom 27.02.1910)

Gott hat gewollt, dass heute nacht mein heissgeliebter Mann, unser teurer Vater

Cai Friedrich Gustav von Bülow-Bothkamp

Landrat a. D., Mitglied des Herrenhauses

in seinem 59. Lebensjahre nach kurzer Krankheit sanft entschlief.

Bothkamp, den 26. Februar 1910.

Elisabeth von Bülow, geb. Gräfin von Holstein.
Friedrich von Bülow, Lt. im Regiment der Gardes du Corps.
Elisabeth von Bülow.
Agnes von Bülow.
Lini von Bülow.
Walter von Bülow.
Conrad von Bülow.
Harry von Bülow.

Die Beisetzung findet vom Trauerhause aus nach Kirchbarkau am Mittwoch, den 2. März, nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerfeier im Hause. Wagen sind zu den Zügen 1^{32} und 2^{10} am Bahnhof Bordesholm.

KrB vom 28.02.1910

[032] Hoffeld, 3. März: „Bruno Ehlers-Hoffeld verkaufte sein villenmäßig gebautes Hausgrundstück mit 10 Tonnen Land an Landmann Först-Hoffeld.“ (KNN vom 04.03.1910)

[033] Bordesholm, 3. März: „ In ihrer letzten Sitzung beschloß unsere Gemeindevertretung ein Ortsstatut über Straßenreinigung nach dem Gaardener Muster. - Auf den Antrag der Herren Heesch und Kaack wurde die von ihnen ausgebaute Straße abgenommen. - Seitens der Baukommission soll eine Ausbietung von Bauplätzen auf der Gemeindekoppel stattfinden. - Unsere Straßen sind seit Sonnabend mit Straßenschildern versehen.

Am Sonntag, den 27. Februar feierte der Männerturnverein Bordesholm sein 4. Stiftungsfest. Es wurde eine Reihe turnerischer Übungen vorgeführt, die lebhaften Beifall fanden. Alle Darbietungen legten Zeugnis davon ab, daß im Turnverein frisch und fröhlich und zugleich zielbewußt gearbeitet wird.
Die Königliche Regierung hat der hiesigen Volksbibliothek eine Beihülfe von 60 M zugewendet.
Am Sonnabend ereignete sich zwischen *Schönbek* und *Loop* ein schwerer Unglücksfall, indem der Wagen des Bierverlegers D[?]ppel hierselbst in der Dunkelheit an einem Prellstein umwarf und die Insassen (3 Personen) abgestürzt wurden. Während 2 der Mitfahrenden mit leichten Verletzungen davonkamen, erlitt Schlossermeister Lüttmann hierselbst einen Rippenbruch, an dessen Folgen er schwer daniederliegt.
Der hiesige Bürgerverein ladet zu einer am Montagabend im „Alten Haidkrug“ stattfindenden allgemeinen Wählerversammlung zum Zwecke einer Besprechung der am Mittwoch, den 9. März, für den Ortsteil Eiderstede und am Donnerstag, den 10 März, für den Ortsteil Bordesholm abzuhaltenden Gemeindevertreterwahlen alle Wahlberechtigten ein.
Mit 6 : 0 mußte sich am Sonntag die zweite Mannschaft des hiesigen Fußballklubs der 4. Mannschaft der Kieler Teutonia beugen. Erfolgreicher war die erste Mannschaft in Kiel. Die letzte Niederlage gegen K. F. V. 4 mit 10 : 1 konnte sie durch ein unentschiedenes Resultat 3 : 3 wieder gutmachen.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat Februar eine Niederschlagshöhe von 81,1 mm zu verzeichnen. Der Monat Februar 1909 ergab eine solche von 40,8 mm.“ (KrB vom 04.03.1910)

[034] Bordesholm, 3. März: „Einen schweren Unfall erlitt hier der allbekannte und beliebte Schlossermeister Lüttmann. Bei der Rückfahrt von Loop für der Wagen über einen Stein; infolge der Erschütterung erlitt Lüttmann mehrere Rippenbrüche und liegt jetzt schwer an Lungenentzündung, die eine Folge davon ist, darnieder, was bei dem hohen Alter des Verunglückten sehr besorgniserregend ist. Der Bauunternehmer Butenschön verstauchte dabei die Hand, während der Fuhrmann unbeschädigt blieb.“ (HC vom 05.03.1910)

[035] Bordesholm, 4. März: „Bereits heute morgen ist Herr Lüttmann seinen schweren inneren Verletzungen, die er bei dem gestern gemeldeten

schweren Umsturz des Wagens erlitt, erlegen. Dieser Trauerfall erregt die größte Anteilnahme im ganzen Ort, da wohl ein Jeder diesem jugendlichen Greis noch manches Lebensjahr prophezeit hätte. – Von einigen Interessenten wird versucht, eine kleine Vereinigung zum Tennisspiel zu gründen, da wahrscheinlich ein Sportplatz in nächster Zeit freigegeben wird.“ (HC vom 06.03.1910)

[036] Groß-Harrie, 4. März: „In außerordentlicher Körung wurde der Stier „Remus“, Besitzer E. Plambeck, angenommen. Der Stier ist 11 Monate alt, hat eine schwarz-bunte Farbe und soll in Groß-Harrie zum Decken aufgestellt werden.“ (HC vom 06.03.1910)

† Todes-Anzeige. †

Heute morgen 7 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Schlossermeister

Hans Christian Lüttmann

im fast vollendeten 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Mathilde Lüttmann geb. Poppe
nebst Kindern und Enkeln.

Bordesholm, den 4. März 1910.

Die Beerdigung findet am Montag, den 7. März, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

KrB vom 04.03.1910

[037] Einfeld, 7. März: „Unter Führung des bekannten Aeronauten Oberleutnant Masius landete hier Sonnabend abend gegen 8 Uhr der Ballon „Prim“ vom Kgl. Luftschiff-Bataillon auf seine 101. Fahrt sehr glatt. Im Ballon befanden sich ferner die Leutnants von Nobelschütz und Schramm. Die Herren bedienten sich eines Scheinwerfers und fanden zunächst bei Herrn Lieken freundliche Aufnahme. Später fuhren die Offiziere nach Neumünster und nahmen dort Wohnung.“ (KNN vom 08.03.1910)

[038] Bordesholm, 10. März: „Bei der gestrigen Gemeindevertreterwahl für den Ortsteil Eiderstede wurden in der III. Klasse 74 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Joh. Sinn 45, H. Grünwald 26, C. Hartz 2 und Chr. Schlotfeldt 1 Stimme. Ersterer ist somit gewählt. – In der II. Klasse wurden 21 Stimmen abgegeben, 14 für Stange, 7 für Hartz. Stange ist somit ge-

wählt. – Heute abend findet die Wahl für die I. und III. Klasse im Bordesholmer Ortsteil im „Alten Haidkrug“ statt.
Die Gemeinde-Vertretung genehmigte den Erwerb der zum Ausbau der Holsten-Straße erforderlichen Parzellen.
Die Einteilung des Hopfenhofes in Bauplätze und Festsetzung der Preise wurde vorgenommen Ein Bauplatz wurde für 900 M an Bauunternehmer Reese verkauft.
Wie unsere Leser aus der Todesanzeige im Extrablatt bereits ersehen haben, ist Schlossermeister Chr. Lüttmann seinen Verletzungen erlegen. Der Fall erregt umso mehr die allgemeinste Teilnahme, da der Verstorbene eine allgemein geachtete Persönlichkeit war und sich großer Beliebtheit in weitesten Kreisen erfreute, was besonders auch bei dem Leichenbegängnis durch zahlreich Teilnahme zum Ausdruck kam.
Durch einen Schornsteinbrand geriet die hiesige Herberge zur Heimat am Sonnabend nachmittag in die Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden. Durch energisches Eintreten der Hausbewohner und der Nachbarn wurde glücklicherweise ein schweres Brandunglück verhütet. Im Hause selbst und am Hausgerät wurde allerlei Schaden angerichtet, welcher indes durch Versicherung gedeckt ist.“ (KrB vom 11.03.1910)

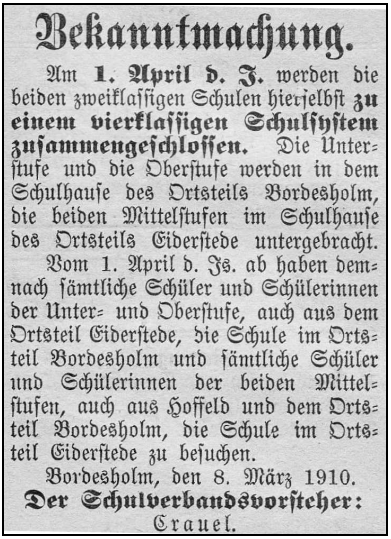
[039] Mielkendorf, 10. März: „Der Bödner Franzen in Mielkendorf verkaufte sein Hausgrundstück an den Arbeiter Möller daselbst für 3000 M. Der Antritt soll im April erfolgen. Franzen hat sich in dem Gewese eine freie Wohnung auf Lebenszeit ausbedungen.“ (HC vom 12.03.1910)

[040] Bordesholm, 11. März: „Bei der Gemeindevertreterwahl für den Ortsteil Eiderstede wurden Tischler Joh. Sinn und Hufner H. Stange gegen die Kandidaten des Bürgervereins gewählt.“ (KNN vom 12.03.1910)

[041] Mielkendorf, 11. März: „Von der in Mielkendorf belegenen früher Kählerschen Hufenstelle wurden die Gebäude mit 75 Tonnen Land und Inventar für 70 000 Mk. an den Landmann Cl. Grimm-Wulfshorst bei Aschberg verkauft.“ (KNN vom 12.03.1910)

[042] Wattenbek, 13. März: „In der vergangenen Woche war Herr Kustos Rothmann vom Altertumsmuseum in Kiel auf der Koppel des Landmanns Heinrich Blöcker in Wattenbek tätig, um ein altes Hünengrab aufzudecken. Etwa einen Meter unter der jetzigen Erdoberfläche wurde ein größeres

Grab von 4 m Länge und 2 m Breite aufgedeckt. Die Form war ein Oval und der Grund mit kopfgroßen Steinen abgepflastert, während der Rand aus größeren Steinen gebildet war. Beigaben wurden nicht gefunden. Das Grab wurde nach seiner Bauart auf ein Alter von ca. 3500 Jahren geschätzt. Vor einiger Zeit wurde auf derselben Koppel eine Urnenfriedhof aus der Bronzezeit aufgedeckt, doch waren die Begaben auch hier sehr spärlich.“ (HC vom 15.03.1910)



Bekanntmachung.

Am **1. April d. J.** werden die beiden zweiklassigen Schulen hierselbst **zu einem vierklassigen Schulsystem zusammengeschlossen.** Die Unterstufe und die Oberstufe werden in dem Schulhause des Ortsteils Bordesholm, die beiden Mittelstufen im Schulhause des Ortsteils Eiderstede untergebracht.

Vom 1. April d. Js. ab haben demnach sämtliche Schüler und Schülerinnen der Unter- und Oberstufe, auch aus dem Ortsteil Eiderstede, die Schule im Ortsteil Bordesholm und sämtliche Schüler und Schülerinnen der beiden Mittelstufen, auch aus Hoffeld und dem Ortsteil Bordesholm, die Schule im Ortsteil Eiderstede zu besuchen.

Bordesholm, den 8. März 1910.

Der Schulverbandsvorsteher:
Crauel.

KrB vom 11.03.1910

[043] Bordesholm, 17. März: „Bei der Gemeindevertreterwahl im Ortsteil Bordesholm am Donnerstag abend wurden in der III. Klasse im ganzen 47 Stimmen abgeben. Davon entfielen auf den Bureaugehilfen Johs. Voß 32 Stimmen und auf den Kanzleigehülfen J. Bielenberg 15 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. – In der I. Klasse wurden nur 3 Stimmen für Sekretär Lüders abgeben, dessen Wiederwahl damit vollzogen ist.
Die Gewerbliche Bordesholmer Ortskrankenkasse hatte am Sonntag an Stelle des langjährigen nunmehr verstorbenen Rechnungsführers Chr. Lüttmann eine Neuwahl vorzunehmen. Es wurden im ganzen 192 Stimmen abgegeben; davon entfielen auf Wilh. Lüttmann (Sohn des Schlossermeisters Chr. Lüttmann) 152 auf Johs. Pahl 16 und auf H. Blöcker sen. und Wilh. Hartz je 10 Stimmen. Wilh. Lüttmann ist somit gewählt und hat sein Amt bereits angetreten.

Von der früher Karl Lamp`schen Stelle in *Wattenbek* kaufte Hufner Gier die Gebäudes mit 10 Tonnen Land. Letzterer gibt seine bisherigen Gebäude mit 3 Tonnen Land in Rückkauf. Das übrige Land von Lamp und die Gebäude von Gier wurden von Gabriel in Böhnhusen erworben.
Kätner Heinrich Rieper in *Loop* verkaufte seine Landstelle, groß 22 Tonnen, an den Landmann Lamp in Salzwiese (Probstei) für den Preis von 28 000 M mit Antritt zum 1. Mai. – Rieper kaufte nach Abschluß des Handels die Schierhornsche Kate in *Loop* für 3000 M.“ (KrB vom 18.03.1910)

„Gasthof zur Linde“, Bordesholm.
Am 2. Ostertage
Große Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
H. Butenschön.

Grevenkrug.
Am 2. Ostertage
Verkegeln um ein fettes Schwein
verbunden mit
Ball
Hierzu ladet freundlichst ein
W. Lessau.

Statt Karten.
Grete Hauschildt
Willy Riepen
Verlobte.
Löptin Bordesholm-Bhf.
z. Zt. Bordesholm (Ort).

Danksagung.
Für erwiesene Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit danken wir herzlich.
H. Rixen und Frau.
Negenharrie.

KrB vom 18.03.1910

[044] Brügge, 18. März: „Der Oberpräsident hat anstelle des von seinem Amt zurücktretenden Standesbeamten Gemeindevorstehers H. Reimers zu Brügge den Kaufmann Rudolf Marxen daselbst zum Standesbeamten und anstelle des gleichfalls von seinem Amte zurücktretenden stellvertretenden Standesbeamten Amtsvorstehers Plambeck daselbst den Mühlenbesitzer August Plambeck zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Bezirk Brügge widerruflich bestellt.“ (HC vom 19.03.1910)

[045] Bordesholm, 21. März: „Am gestrigen Sonntage wurden in hiesiger Kirche 28 Knaben und 40 Mädchen eingesegnet, darunter 4 Geschwisterpaare und einmal 3 Geschwister. – Seit einiger Zeit werden wohl manche das Glockengeläute vermissen. Wegen umfangreicher Reparatur des Dachreiters auf hiesiger Kirche, in welchem die Glocken hängen und der jedesmal von 2 Männern bestiegen werden muß, um dieselben zu läuten, kann das sonntägliche Geläut nicht stattfinden, ebenso muß es bei Beerdigungen für einige Zeit fortfallen. – Der Lederhändler Rohwehder, der kaum ein Jahr in seinem neuerbauten Hause wohnte, verkaufte dieses an eine Frau Brauer aus Kiel, mit antritt am 1. April, für 23 000 Mark.“ (HC vom 22.03.1910)

KrB vom 25.03.1910

[046] Bordesholm, 23. März: „In der Kirche in Bordesholm wurden unter zahlreicher Beteiligung der Gemeinde am Sonntag Palmarum 77 Kinder konfirmiert, und zwar 38 Knaben und 39 Mädchen.

In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung wurde eine Haftpflichtversicherung seitens der Gemeinde mit der Gesellschaft „Allianz“ beschlossen. Weiter ist mit dem größten Teil der Anlieger an der Bahnhofstraße zwecks Verbreiterung des Fußsteigs eine Einigung dahin erzielt, daß dieselben als Entschädigung für die Hergabe des Grund und Bodens 5 M pro qm erhalten, die Gemeinde aber die Kosten für die Versetzung der Einfriedigung übernimmt.“ (KrB vom 25.03.1910)

[047] Bordesholm, 31. März: „In der Kirchenkollegiumssitzung vom 29. März wurden die Kirchenältesten Schnack-Negenharrie und Hauschildt-Mühbrook wiedergewählt. Als Gemeindevertreter ward in Ersatzwahl auf 2 Jahre Landmann H. Plambeck-Hoffeld gewählt. Der Voranschlag ward angenommen und wie im Vorjahre 22 % der Grund-, Gebäude- und Einkommensteuer, insgesamt 6400 M als Kirchenumlage angenommen. - Das Kollegium nahm die Reparatur des Dachreiters unserer Kirche in Augenschein. Dieselbe stellt sich viel schlimmer dar, als erwartet wurde. Es wurde beschlossen, zur Deckung der Kosten, die sich noch gar nicht übersehen lassen, eine Anleihe bis zu 5000 M zu machen. Endlich ward die Genehmigung des Konsistoriums zum Verkauf des Witwenhauses vorgelegt, und die Bedingung angenommen, wonach einer eventl. Pastorenwitwe statt des Hauses 400 M Mietentschädigung gezahlt werden soll, falls sich aber später diese als unzureichend erweisen sollte, diese bis auf 500 M zu erhöhen ist. Endlich wurde noch beschlossen, den Anfang des sonntäglichen Gottesdienstes vorläufig auf 9 ½ Uhr festzusetzen.
Amtsvorsteher a. D. Deinert verkaufte ein in *Wattenbek* belegenes ihm gehörendes Wohnhaus für 9000 M an den pensionierten Weichensteller Thorn aus Neumünster.“ (KrB vom 01.04.1910)

Statt Karten.
Wilhelmine Hartz
Theodor Stölting
Verlobte.
Blumenthal. Mönkeberg.

KNN vom 07.04.1910

[048] Bordesholm, 7. April: „Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat März eine Niederschlagshöhe von 6,2 mm zu verzeichnen. Der Monat März 1909 ergab eine solche von 41,4 mm. Vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 erhielten in der Verpflegungsstation 95 Personen Kaffee, 567 Personen Mittag, 213 Nachtquartier mit Verpflegung. Der Kreis bezahlt 461,25 M. 752 Obdachlose wurden von der Polizei-Behörde der Herberge in demselben Zeitraum überwiesen und dafür 150,40 M bezahlt.
Nach sehr langen, äußerst umfangreichen, aber doch von Erfolg gekrönten Bemühungen ist es Herrn Apothekenbesitzer L. L. Misch hierselbst gelungen, die Genehmigung zu dem notwendigen Zwischenbau zwischen seinem Vorder- und Hinterhaus an der justizfiskalischen Grenze vom Justizfiskus zu erhalten. Die anwachsenden Betriebsverhältnisse forderten den Bau auch wirklich an der jetzt endlich genehmigten Stelle.
Die zweite Mannschaft des Fußballklubs wird am Sonntag das letzte Spiel der Frühjahrsserie austragen. Als Gegner wird die 5. Mannschaft des K. F. V. gegenüberstehen. Der Wettkampf beginnt um 3 Uhr.
Der Kreishaushaltungsplan für 1910 schließt mit einer ordentlichen Einnahme und Ausgabe von 204 000 Mark ab, während der Wegebauetat in Einnahme und Ausgabe mit 106 000 Mark bilanziert.
Einem in *Dätgen* bediensteten Knecht wurde ein von ihm in Nortorf gestohlenes Rad vom Gendarmeriewachtmeister Bauer hierselbst abgenommen und seinem Eigner wieder zugestellt.“ (KrB vom 08.04.1910)

KrB vom 01.04.1910

[049] Bordesholm, 6. April: „Die Mitglieder des Kreistags sind zu einer Sitzung auf Freitag, den 22. April, eingeladen. Die Tagesordnung umfaßt u.a.: Abänderung des Verzeichnisses der Wahlbezirke der Landgemeinden und Revision des Planes über die Verteilung der Kreistagsabgeordneten auf die einzelnen Wahlverbände, sowie Beschlußfassung über die Beteiligung des Kreises Bordesholm an der zu errichtenden deutschen Kommunalbank. Es ist an alle Kreise die Aufforderung gerichtet, sich mit einer Kapitaleinlage an einem Zentralinstitut zu beteiligen, welches zur besseren Regelung des Geldverkehrs der deutschen Kommunen und ihrer Anstalten, namentlich deren Sparkassen und zur Verbesserung des kommunalen Anleihewesens begründet werden soll. Durch das Institut soll insbesondere jedem Kreis, sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Möglichkeit gesichert werden, jederzeit Anleihen zu den nach Lage des Geldmarktes bestmöglichen Bedingungen zu erhalten. Es wird vorgeschlagen, sich mit 20 000 Mk. zuzüglich 10 Prozent Aufgeld zu beteiligen. Ferner soll Beschluß gefaßt werden über die Beschaffung eines Kreis-Polizeihundes, betr. außerordentliche Schuldentilgung in Anlaß des Ausscheidens der Gemeinden Gaarden, Hassee, Hasseldieksdamm und Wellingdorf aus dem Kreise. Der Kreisausschuß hat beschlossen, dem Kreistage vorzuschlagen, aus der dem Kreis Kiel vom Stadtkreise zu zahlenden Abfindungssumme Kreisschulden bis zur Höhe von 144 000 Mk. außerordentlich zu tilgen und den Kreisausschuß mit der Wahrnehmung des Erforderlichen zu beauftragen. Die Summe von 144 000 Mk. ist in der Weise ermittelt worden, daß das Verhältnis, in welchem der von den ausgeschiedenen Gemeinden zu zahlende Kreissteuerbetrag des ganzen Kreises steht, festgestellt und der so ermittelte Prozentsatz auf die vorhanden Schulden des Kreises verrechnet worden ist. Das Gesamtkreissteuersoll für 1909 betrug 127 870 Mk., das Soll der ausgeschiedenen Gemeinden 40 382 Mk. Die Gesamtschulden des Kreises belaufen sich zurzeit auf 455 211 Mk.“ (HC vom 08.04.1010)

[050] Groß-Flintbek, 7. April: „Beim Abwerfen von Futter fiel gestern nachmittag ein Kuhknecht im Stallgebäude des Hufners Reese aus der Bodenluke und erlag nach sechs Stunden seinen schweren Verletzungen.“ (KNN vom 08.04. 1910)

[051] Bordesholm, 14. April: „Gestern abend hatten wir hier das erste diesjährige Gewitter, welches uns neben recht starken elektrischen Entla-

dungen einen fruchtbaren Regen brachte. Die Temperatur der letzten Tage war förmlich sommerlich.
Die Stadt Neumünster gibt einen Polizeihund für den Kreis Bordesholm ab, der in Bordesholm stationiert werden soll.
Maurer Stühmer in *Wattenbek* verkaufte seine Landstelle, 13 Tonnen groß, an Karl Eggers in Brügge für 16 300 Mark.
Händler Siemund in *Wattenbek* verkaufte seine Landstelle, 20 Tonnen groß, an Stabe-Kiel für 22 000 M mit Antritt zum 15 April.
Die Gemeinden *Negen-* und *Fiefharrie* werden sich in nächster Zeit mit elektrischem Licht versehen. Die Dörfer werden sich an das Elektrizitätswerk Neumünster anschließen.
Wie wir hören ist Gastwirt Nagel in *Einfeld* mit dem Luftschiffer Steffen in Kronshagen in Verbindung getreten, um ihn zu einem Aufstieg in Einfeld an einem der nächsten Sonntage zu veranlassen. Falls die Sache zur Ausführung kommt, werden wir in nächster Ausgabe weiteres mitteilen.“ (KrB vom 15.04.1910)

F. C. Bordesholm v. 1908.

Am **Sonntag abend 8 Uhr** findet im Vereinslokal „Gasthof zum Wildhof“ unsere

Generalversammlung

statt, und werden die Mitglieder gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Ferner findet **nachmittags 3 Uhr** in **Neumünster** das **Bezirksspiel** Bordesholm 1 gegen Neumünsteraner Germania 1 statt. Die Abfahrt der Spieler erfolgt 2¹¹ Uhr. **Der Vorstand.**

KrB vom 15.04.1910

[052] Eingesandt: „Gerade bei den jetzigen Kirchturmbauarbeiten ist es wohl sehr angebracht, endlich einmal die Kirchturmuhrverhältnisse hierselbst zu besprechen und somit hoffentlich die Erwirkung anderer, besserer Zustände anzubahnen, wenn sie auch vielleicht schon von anderer Stelle in

dieser Zeit angeregt und in Erwägung gezogen ist. Dann können diese Zeilen noch ein wenig nachhelfen, unterstützen.
Aus Pietät oder Geldmangel mag die alte Uhr mit dem Einzeigerwerk nicht entfernt werden (das kann man verstehen), sie kann aber auf jeden Fall restauriert, indem die Zahlen und Zeiger neu vergoldet oder gelb angepinselt werden, und auch vor allem so repariert (nicht nach bekannter moderner Uhrmachermethode „gereinigt“) werden, daß die Uhr nach „mitteleuropäischer“ Zeit gehen kann.
Es heißt im Orte immer, wir haben nach Ortszeit so und so viel, nach Postzeit so und so viel! Wir haben für das bürgerliche Leben unbedingt unter den hiesigen heutigen Verhältnissen nur „mitteleuropäische“ Zeit nötig und die möchten wir auch von der Kirchturmuhr angezeigt haben und hier geltend machen. Wie ist es nur möglich, daß man bei der allgemein eingeführten „mitteleuropäischen“ Zeit noch von Ortszeit redet?! Was heißt überhaupt Ortszeit?! Ortszeit gibt es heute nicht für den Bürger im allgemeinen, sie kommt höchstens für Astronomen und ihre Sternwarten in Betracht.
Der betreffende Uhrmacher, dem die Turmuhr untersteht, muß verpflichtet werden, erst auf der Post seine Uhr zu stellen, d. h. genaue Zeit zu nehmen und dann auf den Turm zu steigen! Die Mühe ist unter den hiesigen Verhältnissen doch so klein und die Wirkung in mancher Hinsicht zu gewaltig! Es ist überhaupt nicht zu glauben, daß ein Uhrmacher nach seiner Uhr, nach seiner Ortszeit die Hauptuhr im Orte stellt; wir leben doch nicht in Hinterpommern, in der Walachei! Wir wollen hier auf der Höhe der Zeit leben und überall Zustände der Zopfzeit aufheben!
So entspricht die Kirchturmuhr ihrem Zweck nicht, der ja selbstverständlich ist. Alles liegt im Worte, in der Bezeichnung selbst und ihrer Befestigungsstelle! Keiner kann sich nach dieser Turmuhr richten, weder die Beamten für ihre Bureaus, weder die Kaufleute für den Geschäftsbetrieb, noch die Kinder für die Schule! Es sind mitunter am Tage, an dem die Uhr gestellt und aufgezogen ist, bis 10 Minuten Zeitunterschied in Bezug auf Post- und Bahnzeit! Was entstehen dadurch überhaupt für Irrtümer, unangenehme Umstände usw., die nur Mißstimmung, Zeitverlust und anderes mit sich bringen! Dieses ist alles vorbei, alles aus der Welt, wenn die Hauptuhr für die Gemeinde Post- und Bahnzeit zeigt! Darum Änderung der Zustände!“ (KrB vom 15.04.1910)

[053] Eingesandt: „Der Herr Einsender, der im letzten Kreisblatt über das unregelmäßige Gehen der hiesigen Kirchturmuhr sich beschwerte, scheint

von den Verhältnissen der Uhr nur wenige Kenntnisse zu besitzen. Von seinen Vorschriften kann ein Uhrmacher, selbst wenn er nicht „modern“ ist, keinen Gebrauch machen. Wie wäre es, wenn er es einmal selbst probierte? Besser noch, der Herr Einsender bewilligte eine neue Kirchenuhr und übernimmt das Regulieren, dann hätten die Bürger, Kaufleute und Beamte Garantie, eine auf die Minute stets richtig gehende und zeigende Uhr zu haben, die mit der mitteleuropäischen Zeit übereinstimmt, dann hört das Tadeln auf, und der Einsender sicherte sich außerdem noch ein bleibendes Andenken. Der Unterzeichnete hat sich nach der Zeit zu richten, die ihm von maßgebender Stelle angegeben ist, ob das nun hinterpommersche oder wallacheiische, ist ihm gleich. Im übrigen: Schuster bleib bei deinem Leisten! Ein Fachmann.“ (KrB vom 21.04.1910)

Reise- u. Wäschekörbe
zu billigsten Preisen.
Aug. Hamann,
Bordesholm-Bhf., Fernspr. 57.

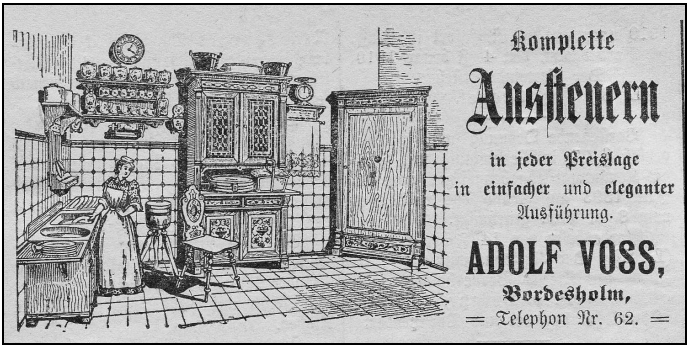
Kursus
im Brennen, Malen, Tarso, Fustagno und Sammetglätten beginnt am 15. d. Mts. im Landhaus, Bordesholm, und bittet die Unterzeichnete um recht zahlreiche Beteiligung.
Hochachtungsvoll
A. Runge.

KrB vom 15.04.1910

[054] Bordesholm, 18. April: „Am Sonnabend früh wurde in *Hohenhorst* ein alter kranker Einwohner von seinem Sohn tot im Brunnen aufgefunden, in welchen er beim Aufziehen von Wasser gestürzt war. Der „Soot“ war noch nach ganz alter Weise oben offen, und das Wasser wurde mittels Stange, an welcher der Eimer hing herausgeholt, sodaß der traurige Unfall leicht erklärt ist. - Als am Sonnabend die Feuerwehr in *Mühbrook* am See übte, sahen die Teilnehmer mitten auf dem See einen etwa 8jährigen Jungen auf einem Holzgerüst treiben, der sich schon lange in einer ziemlich gefährlichen Lage befand. Schnell wurde ein Kahn bemannt und an das Kind herangerudert, so daß es seiner wenig angenehmen Lage entrissen werden konnte. Am Ufer angekommen, wurden schnell Strümpfe und

Schuhe angezogen und davongelaufen. – Aus dem in Reparatur befindlichen Dachreiter unserer Kirche sind jetzt die Glocken und das Uhrwerk entfernt, sodaß derselbe ganz leer und durchsichtig ist. Es wird noch recht lange währen, bevor alles wieder in Ordnung ist. – Der neugebildete „Tennisverein“ ist sich mit dem Besitzer des „Alten Haidkrugs“ einig geworden und läßt auf dessen Hauskoppel hinter dem Park einen Tennisplatz anlegen, der allen Anforderungen entsprechen wird.“ (HC vom 20.04.1910)

[055] Schönhorst, 25. April: „Zu Schönhorst bildete sich unter Vorsitz des Lehrers Henning ein Verein unter dem Namen „Klub Geselligkeit“, der allmonatlich belehrende und unterhaltende Vorträge sowie Gesangsabende veranstalten will. Gegen 40 Mitglieder traten dem Verein bereits bei.“ (KNN vom 26.04.1910)



KrB vom 22.04.1910

[056] Bordesholm, 25. April: „Eine merkwürdige Erscheinung wie sonst noch nie, zeigt unser See in diesem Frühjahr. Das Wasser des Sees erscheint rot, als ob mit Blut vermengt. Die Farbe war so intensiv rot, daß der Pächter des fiskalischen Sees schon ein Fischsterben befürchtete, da derselbe annahm, die rote Farbe rühre von den Abwässern der Einfelder Lederfabrik her. Aus diesem Anlaß hat er eine Probe des Wassers an die biologische Station in Plön zur Untersuchung eingesandt. Die Erscheinung soll von dem massenhaften Auftreten eine Braunalge herrühren. Gegenwärtig vermindert sich bereits die rote Farbe ganz bedeutend.“ (HC vom 27.04.1910)

[057] Groß-Flintbek, 26. April: „Bei dem Einwohner H. erblickte ein Küken mit einem Kopf. 4 Flügeln, 2 Schwänzen und 4 Füßen das Licht der Welt. Die Mißgeburt blieb nur kurze Zeit am Leben.“ (KNN vom 27.04.1910)

[058] Bordesholm, 28. April: „Am Donnerstag fand eine Generalversammlung des Bürgervereins im „Gasthof zur Linde“ statt. Aus den Verhandlungen sei mitgeteilt, daß auf Anregung des Vereins demnächst die Benutzung des Telephons schon morgens von 6 – 6 ¾ Uhr gegen Nachtgebühr, von 7 Uhr an statt bisher von 8 Uhr an völlig frei ist gegen gewöhnliche Gebühr. Ein späterer Schluß wie 7 Uhr abends ließ sich bisher nicht erreichen. Außerdem bleibt die bestehende sog. Dienstbereitschaft. – Weiter wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen; dadurch ist die Zahl der Mitglieder auf 95 gestiegen. – Bei der Besprechung der erfolgten Gemeindevertreterwahlen ward es gerügt, daß Mitglieder des Vereins bei Abgabe ihrer Stimme gegen die vom Verein aufgestellten Kandidaten gestimmt hatten; bei Wiederholung derartiger Vorkommnisse wird Ausschluß der Mitglieder erfolgen. Weiter will der Verein bei der Eisenbahndirektion das Halten des Schnellzuges abends 7.02 Uhr zum Einsteigen anregen. Ferner soll noch um Halten eines Schnellzuges von Hamburg nach 10 Uhr gebeten werden.
Die „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ veranstaltet für den Kreis Bordesholm am Freitag, den 29. April, nachmittags 5 Uhr, im „Landhaus“ am Bordesholmer Bahnhof eine Versammlung. In dieser wird der Sekretär der Gesellschaft, Herr Jansen, über „Ziele und Mittel der freiwilligen Bildungsarbeit“ sprechen. Nach dem Vortrage soll eine Aussprache über Volksbibliotheken und Volksunterhaltungsabende stattfinden. Zu der Versammlung haben nicht nur Mitglieder der Gesellschaft Zutritt, sondern auch alle Freunde der freiwilligen Volksbildungspflege sind willkommen. Vortrag und Diskussion dürften für alle, die sich in irgend einer Weise mit Volksbildungsarbeit zu beschäftigen haben, von großem Interesse sein.
Eine 19 Köpfe starke Zigeunerbande, welche sich gestern bei *Reesdorf* gelagert, wurde heute morgen von Gendarmeriewachtmeister Bauer über Techelsdorf nach Kiel weiter geleitet.“ (KrB vom 29.04.1910)

[059] Bordesholm, 2. Mai: „Zu der eigenartigen Rotfärbung unseres Seewassers sei bemerkt, daß diese vor Jahren schon in dem im Orte befindlichen mit dem See durch Grundwasser in Verbindung stehenden kleinen

Teichen aufgetreten ist. Sie hat den Fischen nichts geschadet.“ (HC vom 03.05.1910)

[060] Groß-Harrie, 2. Mai: „Der Jagdverein Hubertus, der hier seit einer längeren Reihe von Jahren bestand, löste sich auf, weil die Ausübung der Jagdgerechtsame auf der Feldmark Groß-Harrie nicht mehr durch hiesige Jäger, sondern durch solche aus Neumünster ausgeübt wird, nachdem die Jagd anderweitig verpachtet worden ist. Aus Anlaß der Auflösung des Jagdvereins fand am Sonnabend abend eine fidele Abschiedfeier in der Gastwirtschaft von Blöcker statt.“ (HC vom 03.05.1910)

[061] Bordesholm, 2. Mai: „Von Herrn Fischereipächter Jahn aus Kiel geht uns folgendes Schreiben mit der Bitte um Veröffentlichung zu: „Es ist nicht richtig, daß ich durch die rote Farbe des Wassers im Bordesholmer See ein Fischsterben befürchtet habe, im Gegenteil habe ich beobachtet, daß die rote Farbe, mir als Pflanzenalge bekannt, den Fischen indirekt als Nahrung dient. Ebenfalls ist die mir unterstellte Annahme, die Färbung rühre von den Abwässern der Einfelder Lederfabrik her, unrichtig. Die Farbe des Wassers aus dem Einfelder See gegen die des Wassers des Bordesholmer Sees ist schwarz. Dies tritt besonders an der Ausflußmündung des Waldbaches in den Bordesholmer See hervor, „rot und schwarz“ ist hier wie durch eine Mauer getrennt. Richtig ist, daß ich eine Wasserprobe an Herrn Professor Zacharias in Plön eingesandt habe, nicht aber aus dem mir unterstellten Anlaß, sondern weil einige Anwohner des Sees, welche zur Entnahme des Wassers zur Tränke und häusliche Zwecke berechtigt sind, behauptet haben, die rote Farbe komme von meinen mit Katechu imprägnierten Netzen her: Wäre dies richtig, so müßte ich mehrere Eisenbahnladungen dieses teuren Farbstoffs auf einmal verwenden. Nur um diese Behauptung eventuell widerlegen zu müssen, habe ich der Biologischen Station eine Wasserprobe zur Untersuchung zugesandt.“ (HC vom 04.05.1910)

[062] Bordesholm, 4. Mai: „In Bordesholm und Umgebung ist die Petition um Verlängerung der Telephonstunden auf dem hiesigen Postamt im Umlauf und findet viele Unterschriften. - Ähnlich würde es gewiß gehen, wenn mit einem Gesuch um Gasbeleuchtung auch in der jetzigen Zeit bis zu den letzten Zügen an unsere Vertretung herangetreten würde. Wenn der Fremdenverkehr für unseren Ort gehoben werden soll, so dürfte die Erleuchtung

der Straßen am Abend und besonders an Sonn- und Festtagen doch gewiß sehr notwendig sein.
Der Haushaltungsplan unserer Gemeinde für das Rechnungsjahr 1910 schließt ab mit einer Einnahme und Ausgabe von 38 000 M gegen 37 000 M im Vorjahre. Durch Einführung der Steuer vom gemeinen Wert (2 ¾ pro Mille) war es trotz erheblicher Aufwendungen für Gasanstalt und Straßenbauten möglich, die Zuschläge zur Einkommen- und Betriebssteuer um 40 Prozent zu ermäßigen, sodaß dies jetzt nur 110 Proz. betragen. Die Gemeinde hat ein Grundvermögen von 201 960 M und ein Kapitalvermögen von 43 847,64 M, zusammen also 245 807,64 M, dem Schulden in Höhe von 248 000 M gegenüberstehen.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat April eine Niederschlagshöhe von 63,7 mm zu verzeichnen. Der Monat April 1909 ergab eine solche von 55,7 mm.“ (KrB vom 06.05.1910)

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 2½ Uhr ist nach kurzer Krankheit mein lieber Mann und unser guter Vater und Grossvater, der

Altenteiler

Heinrich Rieper

im 81. Lebensjahre sanft entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten

die tief betrübten Hinterbliebenen.

Negenharrie, den 2. Mai 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 1 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Danksagung.

Für die rege Teilnahme und reiche Kranzspende bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir unsern innigsten Dank.

Gross-Buchwald, d. 4. 5. 1910.

H. Brüning und Familie.

KrB vom 06.05.1910

[063] Bordesholm, 6. Mai: „ Die Gemeindevertretung setzte den Voranschlag für 1910 auf 38 000 Mk. fest. Die Einnahmen setzen sich u. a. zusammen aus Kassenbehalt 1500 Mk., Ertrag der Gasanstalt 11 056,25 Mk., Gemeindesteuern 21 994,25 Mk., (Einkommensteuer 110 Proz. 8250 Mk., Betriebssteuer 264 Mk., 110 Proz. 264 Mk., Gewerbesteuer 137 ½ Proz. 1925 Mk., Grundwertsteuer, neu eingeführt, 2 ¾ Promille = 172 Proz. der veranlagten Grund- und Gebäudesteuer 9475,25 Mk.), Lustbarkeitssteuer 150 Mk., Hundesteurer 430 Mk., Umsatzsteuer 1500 Mk. An Ausgaben sind u. a. vorgesehen: Besoldungen 2860 Mk., Armenpflege 1900 Mk., Wege- und Straßenbaukosten 1130 Mk., Straßenbeleuchtung 1800 Mk., Volksschule 8740 Mk., Zinsen und Schuldenverwaltung 14 433,75 Mk., Kreissteuer 3700 Mk. Als Vorstandsmitglieder der Gemeindesparkasse wurden ausgelost Hufner Stange, Kreisausschußsekretär Winkelmann und Tischlermeister Blöcker, die beiden ersten Herren wurden wiedergewählt und Butenschön neugewählt. Die Errichtung eines Ortsstatuts betr. Erhebung von Beiträgen für die Fortbildungsschule wurde dem Kuratorium überwiesen.“ (KNN vom 07.05.19109)

Ich schnitt es gern in jede Rinde ein . . .

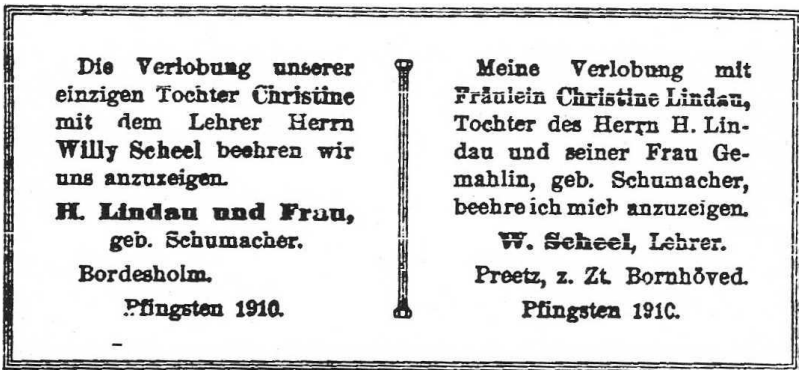
so dachten und taten verliebte Leute früher; heute haben sie dabei die Feld- und Forstpolizei zu fürchten und ziehen es deshalb vor, ihre Verbindung auf dem zeitgemäßesten Wege, also durch eine Anzeige in den Kieler Neuesten Nachrichten, bekannt zu geben, was besonders gern zu Pfingsten geschieht. Für die Festausgabe dieses Blattes bestimmte Verlobungs-Anzeigen bitten wir möglichst bald an uns gelangen zu lassen, damit sie hübsch gesetzt werden können. Eine vorzeitige Veröffentlichung ist bei entsprechender Vorschrift ausgeschlossen.

KNN vom 10.05.1910

KNN vom 10.05.1910

[064] Bordesholm, 12. Mai: „In der Versammlung des Verkehrsvereins am Dienstag, welche recht gut besucht war, wurde zunächst eine Eingabe an die Gemeindevertretung beschlossen, in welcher die dringende Bitte ausgesprochen wird, im Interesse des Verkehrs an Sonn- und Festtagen, wo kein klarer Mondschein ist, die Straßen mit Gaslicht zu beleuchten. Ferner wird um Verlängerung der Polizeistunde für Gastwirtschaften bis 12 Uhr an Sonn- und Festtagen petitioniert werden, damit die Fremden nicht vor Abfahrt der Nachtzüge die Gasthäuser zu verlassen haben. Endlich soll dafür eingetreten werden, daß die Bordesholm besuchenden Vereine in geschlossenem Zuge mit Musik an der Spitze nach dem Bahnhof ziehen dürfen. – Im Juli wird der Verein auf dem Bordesholmer See einen Lampion-Korso arrangieren und an mehreren Abenden im Sommer Promenadenkonzerte veranstalten.
Unsere Bahnstation erhält in diesen Tagen Anschluß an das Gaswerk, und werden vorläufig 11 Flammen außerhalb des Gebäudes eingerichtet, was sicher vom Publikum mit Freuden begrüßt werden wird.
Die Gründung eines Tennisklubs in Bordesholm ist jetzt endgültig durchgeführt worden. Der Tennisplatz befindet sich auf der hinter dem „Alten Haidkrug“ belegenen Koppel, von dessen Anhöhe man einen wundervollen Ausblick auf See und Ort genießt. Die Anlage des Platzes, die von Herrn Freese übernommen wurde, nähert sich der Vollendung, sodaß wohl schon in den nächsten Tagen mit dem Spiel begonnen werden kann. – Welch hohes Interesse man hier dem doch verhältnismäßig teuren, aber edlen Sport entgegenbringt, wird schon dadurch gekennzeichnet, daß bereits 70 Mitglieder teils aktiv, teils passiv, dem Klub beigetreten sind. – Außer dem jährlichen Beitrag von 5 M bzw. 2,50 M ist ein Eintrittsgeld von 3 M festgesetzt worden, das jedoch nur von den nach dem 20. Mai 1910 Eintretenden erhoben wird. Auf der am 6. Mai abgehaltenen Generalversammlung des Klubs, auf der über Statuten, Spielplan etc. beraten wurde, ist zugleich beschlossen, den Klub ins Vereinsregister einzutragen.

Für den zweiten Feiertag hat die hiesige erste Fußball-Mannschaft die vierte Mannschaft des Hamburger S. C. „Sperber“ zu Gast. Ein spannender Wettkampf steht zu erwarten, da die Hamburger eine spielstarke Mannschaft haben und die hiesige Mannschaft in neuer Aufstellung spielen wird. Die Untersuchung einer Wasserprobe aus unserem See, dessen Oberfläche seit einiger Zeit rotbraun gefärbt ist, durch die Biologische Station in Plön hat ergeben, daß das Rotwerden durch die massenhafte Vermehrung einer in norddeutschen Seebecken bisher noch nicht beobachteten Plankton-Alge [Oscillatoria prolifica (Gomont)] verursacht wird. Einen schädlichen Einfluß auf die Tierwelt des Sees üben diese Organismen nicht aus; sie dienen vielmehr dazu, das Gewässer von allerlei in Zersetzung befindlichen organischen Stoffen zu reinigen. Auch handelt es sich nur um eine vorübergehende Erscheinung.“ (KrB vom 13.05.1910)


Die Verlobung unserer einzigen Tochter Christine mit dem Lehrer Herrn Willy Scheel beehren wir uns anzuzeigen.

H. Lindau und Frau, geb. Schumacher.

Bordesholm.

Pfingsten 1910.

Meine Verlobung mit Fräulein Christine Lindau, Tochter des Herrn H. Lindau und seiner Frau Gemahlin, geb. Schumacher, beehre ich mich anzuzeigen.

W. Scheel, Lehrer.

Preetz, z. Zt. Bornhöved.

Pfingsten 1910.

KNN vom 15.05.1910

[065] Bordesholm, 16. Mai: „Das massenhafte Auftreten der Maikäfer läßt befürchten, daß das junge zarte Laub sehr dezimiert werden wird. Da muß die Jugend sammeln und vernichten. – In diesen Tagen erhält auch unsere Bahnstation endlich den langersehnten Anschluß an die Gasanstalt und zwar mit 11 Flammen außerhalb der Gebäude. Wie es heißt, soll ja auch die Station ein neues Empfangsgebäude erhalten, was sehr not tut, da die alten Räumlichkeiten bei weitem nicht ausreichen und deren innerer Zustand an Inventar und Sauberkeit mehr als mangelhaft ist. – Seit gestern sind die Glocken wieder im Kirchturm angebracht und wurde der Gottesdienst wieder mit Glockengeläute begonnen. – Für einen Photographen wäre es jetzt

Zeit, von Bordesholm eine Bild aus der Vogelschau aufzunehmen, das gewiß einen reißenden Absatz in Kartenform fände. Es soll ein großartiges Panorama sein von dort oben.“ (HC vom 18.05.1910)

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden entschlief sanft und ruhig gestern vormittag 11½ Uhr unser guter Vater und Großvater, der Altenteiler

Hinrich Hartz

in seinem 76. Lebensjahre, tiefbetrauert von seinen

Kindern und Enkeln.

Schönbek, den 17. Mai 1910.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 19. Mai, vormittags 10½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

KNN vom 18.05.1910

[066] Bordesholm, 19. Mai: „Das hinter uns liegende Pfingstfest brachte unserem Ort infolge der schönen Witterung starken Fremdenbesuch. Schon am Vormittag des ersten Tages kamen die Ausflügler in hellen Scharen per Bahn, Wagen, Rad oder zu Fuß, um sich an der schönen Natur, welche im üppigsten Grün prangte, zu erfreuen. Nachmittags schwoll der Zustrom immer mehr an, und in Wald und Feld wie auch in den verschiedenen Lokalen war es voll fröhlicher Menschen. Leider zog am Abend ein Gewitter auf, so daß sich die Fremden, eines starken Regensgusses gewärtig, schnell und schon recht früh auf den Heimweg machten. Auch der zweite Festtag bracht noch recht regen Fremdenverkehr.
Das Fußballwettspiel der ersten Fußballmannschaft gegen die dritte Mannschaft des S.-C. „Sperber“-Hamburg endete mit einem Siege der Bordesholmer 5 : 1. In der neuen Aufstellung zeigte die hiesige Mannschaft ein schönes Spiel.“ (KrB vom 20.05.1910)

[067] Bordesholm, 20. Mai: „Bei der diesjährigen Frühjahrskörung wurden 58 Stiere vorgeführt, davon angenommen 45, nicht angenommen 11 und abgekört. Unter den angekörten Tieren befinden sich 4 Ostfriesen, 2 Lüneburger, im übrigen Schleswig-Holsteiner. – Der Kreis ist in seiner nach Ausscheiden der Gemeinden Gaarden, Hassee, Hasseldieksdamm und Wellingdorf 38 825 betragenden Einwohnerzahl entsprechend in 10 neue Wahlbezirke für Kreistagsabgeordnete eingeteilt.“ (HC vom 22.05.1910)

[068] Bordesholm, 23. Mai: „Zur Zeit ist eine Kolonne Telegraphenarbeiter hier beschäftigt, um verschiedenen Neuanschlüsse herzustellen, sowie die gesamte oberirdische Leitung unterirdisch zu legen.“ (HC vom 25,05.1910)

Spielplatz hinterm Wildhof.
Pfingstmontag, nachm. 3¼ Uhr:
Fußball-Wettkampf
Hamburg S. C. „Sperber“ 4. gegen Bordesholm Bordesholm 1.

Seebadeanstalt Bordesholm.
Am 1. Pfingsttag:
Gr. Frühkonzert
Neueröffnung der Garten-Veranda.
Um gütigen Zuspruch bittet
Johs. Mohr.

Am Pfingstmontag:
Ringreiten mit nachfolgend. Ball
auf meinem neuerbauten Saal
wozu freundlichst einladet
G. Delfs, Gastwirt, Gr.-Buchwald.

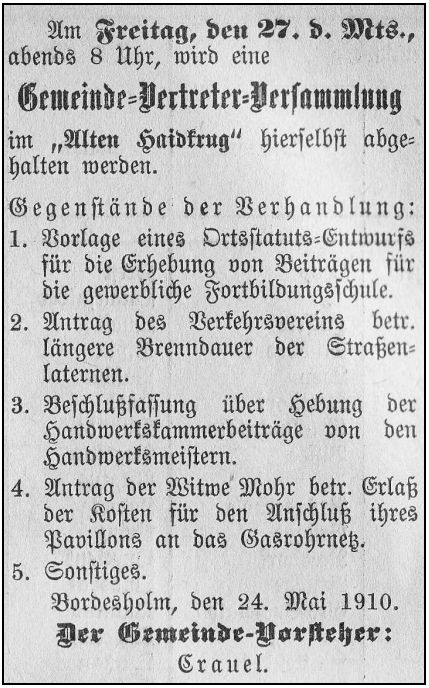
Am Sonntag, den 29. Mai:
Ringreiten
wozu freundlichst einladet
F. Lüthje, Gastwirt, Wattenbek.

KrB vom 13.05.1910

[069] Bordesholm, 24. Mai: „Die Ernteaussichten sind im hiesigen Kreise sehr günstig. Regen und Wärme sind einem milden Winter zur rechten Zeit gefolgt. Wiesen und Weiden haben einen kräftigen Graswuchs, sodaß das Vieh schon seit Wochen hinausgetrieben werden konnte. Das Winterkorn ist gut entwickelt; der Weizen hat schon Ähren angesetzt; die Obstblüte ist sehr reichlich; teilweise hat das Obst schon ausgeblüht. Besonders gute Ernte versprechen Erd-, Stachel- und Johannisbeeren. Anscheinend gibt es auch ein reiches Honigjahr.“ (KNN vom 25.05.1910)

[070] Bordesholm, 24. Mai: „Der hiesige Brautberg, ein beliebter Punkt für Ausflügler, beginnt infolge der an seinem Fuße immer wiederholten Ausgrabungen zusammenzufallen. Da der Berg außerdem jetzt sehr stark bewachsen ist, so ist er kaum noch zu besteigen.“ (HC vom 25.05.1910)

[071] Bordesholm, 26. Mai: „Die Reparatur an unserem Kirchturm schreitet rüstig vor. In ca. 14 Tagen wird dieselbe beendet sein.
Ein Logisschwindler, welcher sich 4 Wochen lang in einem Gasthof der Umgebung aufgehalten und eine Schuld von mehr als 200 M gemacht hatte, wurde von Gendarmeriewachtmeister Bauer hierselbst dem Amtsgericht zugeführt und damit vorläufig für sein sauberes Gewerbe unschädlich gemacht.
In letzter Nacht wurde ein auf der Weide befindliches Pferd des Hofbesitzers Behrend zu Ziegelhof (Hoffeld) von ruchloser Hand durch einen Schnitt in den Hals arg verletzt. Hoffentlich gelingt es, den rohen Patron bald zu erwischen.“ (KrB vom 27.05.1910)



Am **Freitag, den 27. d. Mts.,** abends 8 Uhr, wird eine

Gemeinde-Vertreter-Versammlung

im **„Alten Haidkrug“** hierselbst abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Vorlage eines Ortsstatuts-Entwurfs für die Erhebung von Beiträgen für die gewerbliche Fortbildungsschule.
2. Antrag des Verkehrsvereins betr. längere Brenndauer der Straßenlaternen.
3. Beschlußfassung über Hebung der Handwerkskammerbeiträge von den Handwerksmeistern.
4. Antrag der Witwe Mohr betr. Erlaß der Kosten für den Anschluß ihres Pavillons an das Gasrohrnetz.
5. Sonstiges.

Bordesholm, den 24. Mai 1910.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Crauel.

KrB vom 27.05.1910

[072] Bordesholm, 27. Mai: „Der Armenhäusler, Invalidenrenten-Empfänger und Drehorgelspieler Wilhelm Karge verließ Anfang September unseren Ort unter Mitnahme seiner Orgel und ist bis jetzt noch nicht hierher zurückgekehrt. Er hat auch seit seinem Weggang nichts mehr von sich hören lassen. Die Polizeiverwaltung stellte fest, Karge hat für das Jahr 1910 einen Wandergewerbeschein nicht beantragt, ebenso ist auch in dem Geburtsort über seinen Verbleib nichts bekannt geworden. Es wird von der Behörde angenommen, daß Karge das Opfer eines Unfalls wurde. Nach dem Verbleib des Verschollenen wird geforscht.“ (HC vom 28.05.1910)

[073] Kreis Bordesholm, 28. Mai: „Für gemeinnützige Einrichtungen hat der Kreis für 1910 an 2371 Mk. festgesetzt und zwar u. a.: An den Heidekulturverein 100 Mk., an den Fischereiverein 150 Mk., Schülerbibliotheken 400 Mk., an den Verein für Heimatschutz 50 Mk., den Kreiskalender 520 Mk., Unterstützung der Guttemplerlogen 300 Mk., zur Vertilgung von Kreuzottern 500 Mk. und von Maikäfern 300 Mk.“ (KNN vom 29.05.1910)

[074] Bordesholm, 2. Juni: „In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung wurde das vom Kuratorium entworfene Statut für unsere Fortbildungsschule genehmigt. Das Schulgeld wurde auf 5 M für Einheimische und auf 10 M für Auswärtige festgesetzt. – Weiter wurde beschlossen, die Straßenlaternen während des Sommers an den Sonntagen bis Mitternacht brennen zu lassen.
In der letzten Zeit sind wieder neue Anschlüsse an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen, und zwar Nr. 17 Gastwirt Lessau-Grevenkrug, Nr. 34 Gastwirt Lafrenz-Neuer Haidkrug, Nr. 64 Dachdeckerei Hartmann-Bordesholm, Nr. 65 Kaufmann Müller-Bordesholm, Nr. 66 Zimmermeister Hartz-Bahnhof, Nr. 67 Dachdeckerei Stender-Bahnhof, Nr. 68 Kreditverein-Bordesholm.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat Mai eine Niederschlagshöhe von 43,2 mm zu verzeichnen. Der Monat Mai 1909 brachte eine solche von 47,4 mm.
Eine Sau des Hufners H. Lucht in *Mühbrook* warf dieser Tage ein voll entwickeltes Ferkel mit 8 Beinen. Das tote Tier wurde Tierarzt Perl hierselbst übergeben.
Zu der in diesen Tagen in Hamburg stattfindenden Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft werden am Sonntag Extrazüge abgelassen. […]

Letzte Nachrichten: Auf der Hamburger Ausstellung erhielt nach soeben eingegangenem Telegramm für Pferde Kaack-Schönbek einen 1. Preis und Siegpreis, Rixen-Gr.-Buchwald einen 1. b Preis, für Rinder der Bulle des Hufners Plambeck-Hoffeld 3. Preis, für Starken Braker-Schönbek einen 1. a Preis, Plambeck-Hoffeld eine 3. Preis, Kaack-Schönbek Anerkennung, Kühe und Sammlungen sind noch nicht gerichtet.“ (KrB vom 03.06.1910)

[075] Bordesholm, 2. Juni: „Gestern wurde ein kleiner Topf mit ganz alten Münzen, der in der Wetter-Fahnenstange des Turmes, die bei der großen Reparatur des Turmes heruntergenommen ist, um ebenfalls repariert zu werden, gefunden war, wieder verlötet, nachdem von den jetzt gültigen Münzen je ein Exemplar hineingelegt war.“ (HC vom 04.06.1910)

[076] Bordesholm, 4. Juni: „Für den Umfang des Kreises Bordesholm wurde der ambulante Milchhandel an Sonn- und Festtagen ohne Unterbrechung durch die Gottesdienstpause während der Zeit von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags mit der Maßnahme zugelassen, daß das Ausklingeln oder laute Anpreisen der Milch während der Zeit des Gottesdienstes zu unterbleiben hat.“ (HC vom 05.06.1910)

[077] Einfeld, 4. Juni: „Unsere Badeanstalten sind für die bevorstehende Saison in Stand gesetzt und es beginnt sich dort bereits ein reges Leben und Treiben zu entwickeln. Eine größere Anzahl Damen, Herren und Kinder treffen täglich hier ein und erfrischen sich durch ein Bad. Auch für angenehmen Aufenthalt für Ausflügler ist in diesem Jahre ganz besonders gesorgt. Die Restaurationslokalitäten von Nagel und Rix sind hergerichtet, ebenso wurden umfangreiche Neuanpflanzungen vorgenommen und in diesen Gartenlauben errichtet. Die neue Bootshalle findet allseitige Beachtung, ebenso hat auch Bootsbauer Mündlein die Zahl, der Boote, die er den Besuchern in Einfeld zur Verfügung stellt, bedeutend vermehrt.“ (HC vom 07.06.1910)

[078] Loop, 6. Juni: „Auf dem kleinen Moor dicht beim Dorfe hat Herr Chr. Siemsen eine Torfbrecherbackmaschine aufgestellt, dieselbe wird getrieben von einem 20-pferdigen Elektromotor. Herr Siemsen will fürs erste für seinen Betrieb zu Heizungszwecken den Backtorf verwenden, mit Stechtorf hat er schon mehrere Jahre geheizt. Durch die Backmaschine

werden die Torfeinheiten dichter, daher erhält der Torf einen größeren Nutzeffekt. Auf diese Art und Weise läßt sich auch das Moor gut ausnutzen, und das Elektrizitätswerk erhält ein gutes und billiges Heizungsmaterial. Denjenigen, die Interesse an derartigem finden, ist es zu raten, das Backen in Augenschein zu nehmen.“ (HC vom 07.06.1910)

Magda Brüggen
Heinrich Rix
Verlobte
Fleßharrie Bordesholm-Bahnhof

HC vom 07.06.1910

Am Dienstag den 7. Juni, nachmittags 5 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter

Frau Anna Marie Suhr

geb. Kummerfeldt

in ihrem 78. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Hinterbliebenen

H. Suhr und Frau.

Bordesholm, den 8. Juni 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag den 10. Juni, nachmittags 2½ Uhr, statt. Trauerfeier im Hause.

KNN vom 09.06.1910

[079] Bordesholm, 9. Juni: „Unsere hiesigen Landwirte sind mit Ehren bedacht von der landwirtschaftlichen Ausstellung in Hamburg heimgekehrt. Neben den schon in voriger Nr. d. Bl. erwähnten Preisen sind noch folgende nach hier gefallen: Ein 1. Preis auf Sammlungen, ein 2. Preis auf eine Kuh des Hufners Heinr. Hingst-Schönbek und ein 3. Preis auf eine Kuh des Hufners J. H. Hamann-Bissee.
Bei der Kirchturmreparatur wurde in die kleine Kugel an der Wetterfahnenstange, worin sich ganz alte dänische Münzen befanden, je eine von den jetzt gültigen Münzen gelegt.
Die Gemeindevertretung in *Einfeld* schloß mit dem Elektrizitätswerk in Loop einen Vertrag auf 15 Jahre ab zwecks Lieferung elektrischer Energie für Licht und Kraftzwecke.“ (KrB vom 10.06.1910)

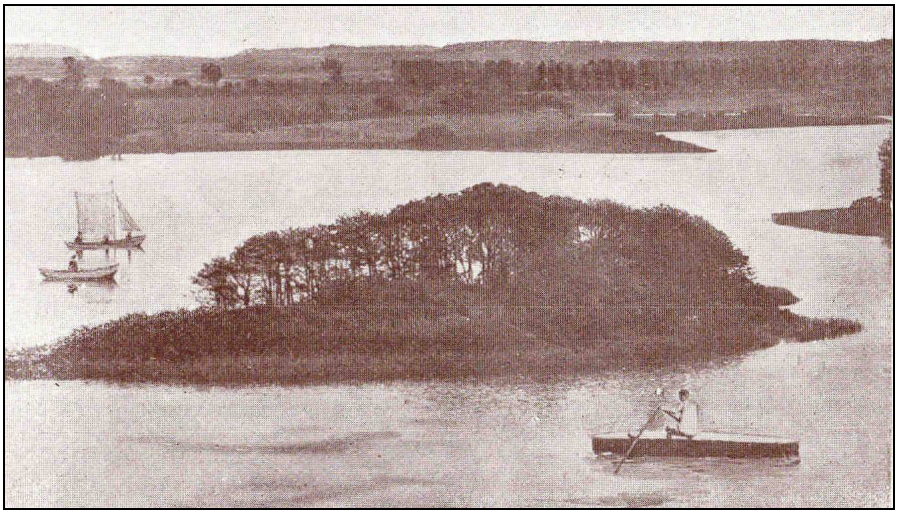
[080] Bordesholm, 9. Juni: „Hier fand eine vom Landrat einberufene Versammlung statt zur Neubildung eines Zweigvereins vom Roten Kreuz für den Kreis Bordesholm, da der bisher für den Kreis Bordesholm und den Stadtkreis Neumünster gemeinsam bestehende Verein getrennt und der Verein in Neumünster bestehen geblieben ist. Die neu aufgestellten Satzungen wurden durchberaten und angenommen. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Landrat Frhr. v. Heintze, Pastor Mühlenhardt-Schönkirchen, Amtsvorsteher Stölting-Großenaspe, Hufner J. Doose-Groß-Buchwald, Dr. Clausen-Bordesholm und Kreisausschußsekretär Winkelmann. Beschlossen wurde, den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen und die vorgeschlagene Auseinandersetzung mit Neumünster zu genehmigen. Dem Bordesholmer Verein verbleibt das vorhandene Stiftungsvermögen von 9000 Mark. Es gehören dem neugegründeten Verein bisher nur 79 Mitglieder an, sodaß er zurzeit der kleinste in der Provinz ist.“ (KNN vom 10.06.1910)

[081] Einfeld, 10. Juni: „Die Wahl des Gemeindeboten Hoffmann zum Vollziehungsbeamten wurde seitens der zuständigen Behörde bestätigt. Desgleichen die Wahl von Hoffmann zum Nachtwächter.“ (HC vom 11.06.1910)

[082] Gr.-Flintbek, 10. Juni: „Der Militärverein von Gr. Flintbek und Umgegend feiert am Sonntag seine Fahnenweihe. Abends finden Festbälle statt.“ (KNN vom 11.06.1910)

[083] Bordesholm, 10. Juni: „Dem Sägereibesitzer H. Freese wurde das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen. – Die Ehefrau eines hiesigen Geschäftsmannes fand bei der Gartenarbeit ihren Trauring wieder, den sie vor 21 Jahren beim Graben verloren hatte.“ (KNN vom 11.06.1910)

[084] Einfeld, 11. Juni: „Die Frequenz in den hiesigen Badeanstalten von Nagel und Rix ist seit dieser Woche sehr groß. Wir weisen die zum Ausdruck gebrachte Vermutung zurück, durch den hohen Wasserstand dürfte eine größere Gefahr mit dem Baden verbunden sein. In beiden Badeanstalten sind ständig Wärter zur Stelle, die erforderlichenfalls sofort Hilfe leisten.“ (HC vom 14.06.1910)



Blick über den See (von oben aus gesehen), aus: Almanach für den Luftkurort Bordesholm nebst Fremdenführer, ca. 1913

[085] Bordesholm, 13. Juni: „Der Turnwart Stieper des Bordesholmer Turnvereins glitt beim Stabhochsprung aus und zog sich eine Fußverrenkung und einen geringen Knochenbruch zu.“ (KNN vom 14.06.1910)

[086] Schierensee, 16. Juni: „Beim Hufner Butenschön in Schierensee wurde am Dienstag nachmittag, während die Leute zum Melken waren, eingebrochen und aus einem Schrank eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, eine goldene Herrenuhrkette, kleinere Goldsachen sowie ein Portemonnaie mit 3 Einhundertmarkscheinen und 200 Mark in Goldgeld gestohlen. Als Täter kommen zwei ungekannte Personen in Frage, deren Spur bis Kiel verfolgt werden konnte.“ (KNN vom 17.06.1910)

[087] Bordesholm, 16. Juni: „Auf die Eingabe hiesiger Einwohner auf Verlängerung der Fernsprechdienstzeit ist von der Oberpostdirektion in Kiel folgender Bescheid ergangen: Im nächsten Rechnungsjahre wird das Personal des dortigen Postamts voraussichtlich verstärkt werden müssen. Hierbei soll auf eine Erweiterung der Fernsprechdienststunden Bedacht genommen werden. Vielleicht wird dies schon im Winter d. J. tunlich sein.

Donnerstag fand in Bustorffs Gasthof die Hauptversammlung der Spar- und Leihkasse der früheren Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen statt. Zunächst erfolgte die Veröffentlichung der revidierten Rechnung für 1909 und des Geschäftsberichts. Wir entnehmen daraus das folgende: Die Einnahme hat 6 113 010 Mark und die Ausgabe 6 085 924 M betragen. An Spareinlagen wurden eingezahlt 3 094 084 M und zurückgezahlt 2 647 660 M, also 446 424 M weniger. Die Aktiven der Kasse belaufen sich auf 11 629 220 M, welchen Passiven von 11 056 470 M gegenüberstehen, so daß das Vermögen der Kasse 572 749 M beträgt. Der reine Verdienst im Jahre 1909 betrug 36 672 M. […] – Als neue Mitglieder wurden aufgenommen Bauunternehmer Aug. Butenschön-Bordesholmer Bahnhof, Gastwirt Heinrich Reese in Loop, Gastwirt Johannes Rixen in Negenharrie, Kaufmann Willy Riepen-Bordesholmer Bahnhof und Gastwirt Friedrich Lüthje in Wattenbek.“ (KrB vom 17.06.1910)

Verkehrsverein.

Am Mittwoch, den 22. Juni, abends 8 Uhr, findet bei günstiger Witterung in den Anlagen am See, unweit des „Alten Haidkrug“, ein

Promenaden-Konzert

statt, zu welchem alle Musikfreunde hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

KrB vom 17.06.1910

[088] Wattenbek, 21. Juni: „In Wattenbek traf ein Ostern konfirmierter Knabe, der nach Spatzen schoß, ein kleines Kind im Nachbargarten, das die Mutter auf dem Arm trug, in den Kopf. Zum Glück ist die Verletzung nur unerheblich.“ (KNN vom 22.06.1910)

[089] Bordesholm, 23. Juni: „Das gestern vom Verkehrsverein veranstaltete Promenadenkonzert hatte ein zahlreiches Publikum nach dem See gelockt. Während ein Teil desselben von den Anlagen aus den schönen Dar-

bietungen unserer Musikkapelle lauschte, hatten andere in Böten auf dem See Platz genommen, um von dort aus bei dem herrlichen Sommerwetter den Genuß auf sich wirken zu lassen.
Die Witterung hat über Nacht einen gewaltigen Umschwung erfahren: Während fast 3 Wochen lang keine nennenswerte Niederschläge gefallen und die Vegetation schon allgemein recht stark unter der anhaltenden Trockenheit litt – abgesehen von dem lästigen Staub, welcher infolge der starken andauernden Winde herrschte -, ist in letzter Nacht ein erquickender Regen (24 mm) gefallen und Land- und Gartenbesitzer atmen erfreut auf und schöpfen wieder Hoffnung auf gute Erträge. – In der Nacht auf Dienstag hat es stark gefroren, und ist an manchen Stellen Buchweizen und Kartoffelkraut arg mitgenommen. Hoffentlich erholt sich jetzt noch vieles wieder.
Die jungen Damen Bordesholms stiften dem rührigen Fußballklub hierselbst einen wertvollen Pokal. Derselbe ist in dem Schaufenster des Uhrmachers Röschmann zur allgemeinen Ansicht ausgestellt. Bei einem demnächst stattfindenden Fußballwettspiel wird derselbe von den jungen Damen dem Verein überreicht werden.
Von dem Hufner H. Reese zu *Hoffeld* wurde uns gestern ein auf seinem Felde gewachsener Roggenhalm in Länge von 2 m 25 cm eingesandt.“ (KrB vom 24.06.1910)

Fortsetzung meines Ausverkaufs
Empfehle für die heiße Jahreszeit
leichte Herren-Sommer-Jacketts und -Hosen
in Lüstre und Leinen von 2,50 M. bis 10 M.
Macco-Unterzeuge.
Für die Badesaison: Anzüge, Kappen, Frottier-Badelaken und Handtücher.
Wilh. Müller, Bordesholm.

KrB vom 17.06.1910

[090] Bordesholm, 24. Juni: „Heute fand hier das diesjährige Kindervogelschießen statt, dessen erster Teil, der Umzug und allerlei verschiedene Gewinnspiele, bei gutem Wetter erledigt wurde. Der Regen am Nachmittag

schadete nicht weiter, da die Kinder im Saale des „Alten Haidkrug“ dem Tanze huldigten. – Der in *Brügge* heute abgehaltene Krammarkt hat dagegen sehr unter dem Regen zu leiden und wird der Besuch ein recht schwacher sein. – Der in voriger Nacht und in diesen Tagen niedergegangene Regen kommt gerade noch vor dem Vertrocknen der Vegetation. Nun ist Hoffnung, daß alles wieder gut wird. Der Nachtfrost vor einigen Nächten hat auch hier mancherlei Schaden getan.“ (HC vom 26.06.1910)

[091] Kreis Bordesholm, 25. Juni: „Infolge Ausscheidens der Landgemeinden Gaarden, Hassee, Wellingdorf und Hasseldieksdamm aus dem Kreisverbande hat eine Neuabgrenzung der Wahlbezirke im Wahlverbande der Landgemeinden, sowie eine neue Verteilung der Abgeordneten auf die einzelnen Wahlverbände stattzufinden. Es wird daher eine Neuwahl sämtlicher Kreistagsabgeordneten stattfinden.“ (KNN vom 26.06.1910)

[092] Bordesholm, 30. Juni: „Auf der Reise nach Kiel zum Jahrmarkt versuchte eine größere Zigeunerbande gestern am See Nachtlage zu beziehen, wurde indes von Wachtmeister Bauer hierselbst veranlaßt, weiter zu ziehen. Brauereibesitzer Deinert von hier befand sich nach der „K. Z.“ am Sonntag auf seiner Jagd in Grevenkrug in Lebensgefahr. Er versank auf dem Manhagener Moor plötzlich bis an den Hals und konnte sich nur mit Mühe aus der schlammigen Masse wieder befreien.
Größere Strecken der Chaussee Kiel-Neumünster, namentlich bei *Molfsee* und *Schmalstede*, sind kürzlich gründlich ausgebessert worden.“ (KrB vom 01.07.1910)

Statt Karten!
Für die uns zu unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.
Bordesholm, den 30. Mai 1910.
H. Stieper und Frau,
geb. Schlotfeldt.

KrB vom 30.06.1910

Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen unsern herzlichen Dank.

Bordesholm, im Juni 1910.

Fritz Harder und Frau,
geb. Sachau.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres teuren Entschlafenen erwiesene Teilnahme, die reiche Kranzspende und die rege Beteiligung an der Beerdigung sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Schönbek, im Mai 1910.

Familie Hartz.

KrB vom 30.06.1910

[093] Neumünster, 1. Juli: „Genehmigt wurde die Ausdehnung des Elektrizitätswerks auf die Gemeinden *Groß-Buchwald* und *Bissee. Brügge* und *Wattenbek* folgen.“ (KNN vom 02.07.1910)

Zur Einmachezeit.

„Original Weck“

Kompletter Apparat nur

10 Mark.

Weckſche- u. Miranda-Gläſer

Glashäfen u. Patentverſchluß Perga

Aug. Hamann,

Bordesholm-Bahnhof. Telef. 57.

KrB vom 01.07.1910

[094] Bordesholm, 7. Juli: „Bei einer dieser Tage auf dem Bordesholmer See abgehaltenen Entenjagd wurden 8 junge Enten und 2 Taucher erlegt.
Am Montag wird das diesjährige Vogelschießen unserer Liedertafel abgehalten. In dem Schaufenster von Richard Dirks sind jetzt die Gewinne für die Schützen aufgestellt, schöne wertvolle Silbersachen.
Der anhaltende Regen kommt den Landleuten nachgerade recht ungelegen, und wird die Heuernte, welche durchweg sehr gute Erträge bringt, dadurch sehr verzögert.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat Juni eine Niederschlagshöhe von 92.0 mm zu verzeichnen. Der Monat Juni 1909 ergab eine solche von 64,2 mm.“ (KrB vom 08.07.1910)

KrB vom 08.07.1910

[095] Voorde, 7. Juli: „Der Verschönerungsverein hat jetzt eine Brücke über die Eider bauen lassen, sodaß man vom linken Eidergehölz nach dem rechten gelangen kann. Auch sind durch das Eidertal breite Wege geschaffen und mit Bänken versehen.“ (KNN vom 08.07.1910)

[096] Einfeld, 11. Juli: “Ein Schulknabe in Einfeld wurde von einer Kreuzotter gebissen. Da man gleich Gegenmittel anwandte, befindet sich der Junge jetzt außer Lebensgefahr.“ (KNN vom 12.07.1910)

Statt jeder weiteren Meldung.

Am 8. Juli starb unerwartet infolge plötzlicher schwerer Krankheit im 18. Lebensjahre unsere liebe Tochter

Käthe Gaedke.

In tiefer Traner

Rud. Gaedke u. Frau.

Einfeld, 9. Juli 1910.

Die Beisetzung findet Moutag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofskapelle in Neumünster aus statt.

HC vom 10.07.1910

[097] Einfeld, 14. Juli: „Auf der Gemarkung Einfeld, in der Richtung nach Groß-Stover, entstand gestern mittag ein Heidebrand. Abends war das Feuer noch nicht gelöscht.“ (KNN vom 15.07.1910)

[098] Bordesholm, 14. Juli: „Am Montag fand das Vogelschießen unserer Liedertafel in herkömmlicher Weise statt. Obgleich das Wetter zu wünschen übrig ließ, herrschte auf dem Festplatz ein fröhlicher Ton. Während die Herren dem Vogel energisch zusetzten, versuchten die Damen am Glücksrad ihre Kunst, und errang Frau Brodersen-Bordesholm-Bahnhof schließlich die Königinwürde. Der Königsschuß fiel abends 8 Uhr, abgegeben von Herrn Wilh. Reese-Bordesholm-Bahnhof. Mit einem Umzug durch den Ort schloß das Fest. Zu dem Ball am Dienstag abend hatten sich viele Teilnehmer, besonders Damen, eingefunden.
Ein 1 ½ jähriger Sohn des Gastwirts Wulf in *Sören* fiel in eine hinter dem Haus befindliche Wassergrube und ertrank.
In *Schmalstede* brach beim Landmann Wichmann am hellen Tage ein Strolch ein und stahl 6 M und eine Damenuhr. Er entkam leider.“ (KrB vom 15.07.1910)

Für die uns anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes und unseres lieben Vaters erwiesene herzliche Teilnahme danken bestens

Catharine Ancker
und Kinder.

Dätgen, 14. Juli 1910.

Für die uns in so überaus reichlichem Masse erwiesenen Aufmerksamkeiten u. Gratulationen anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Chr. Sachau und Frau,
Hohenhorster Mühle.

KrB vom 15.07.1910

[099] Bordesholm, 15. Juli: „Für den Umfang des Kreise Bordesholm ist eine Satzung betreffend das zulässige Ladegewicht der Fuhrwerke im Verkehr auf ausgebauten wichtigeren Nebenwegen (Nebenwege 1. Kl.) erlassen. Darnach dürfen die in Unterhaltung der Gemeinden befindlichen Nebenwege 1. Kl., sowie die im Zuge derselben befindlichen öffentlichen Fähren und Brücken nur mit Fuhrwerken bis zu 4000 kg Ladegewicht befahren werden. Die Benutzung mit schwereren Ladungen ist nur gestattet, wenn die Ladung aus einer unteilbaren Last besteht und dann nur mit Genehmigung der Wegepolizei. Für einzelne Nebenwege kann das Ladegewicht auf 7500 kg durch die Wegepolizei heraufgesetzt werden.“ (KNN vom 16.07.1910)

[100] Einfeld, 18. Juli: „Der gestrige Sonntag brachte den hiesigen Badeanstalten zahlreichen Besuch aus Neumünster. Infolgedessen war auch der Strand außerordentlich belebt. Während gestern im Strandhotel von Aug. Rix für Belustigungen von Alt und Jung bestens gesorgt war, veranstaltet

Gastwirt Nagel am Dienstag großes Strand-Konzert. Die Musik stellt das Orchester der 163er aus Neumünster.“ (HC vom 19.07.1910)

Verkehrsverein.

Am **Mittwoch, den 27. Juli,** wird bei günstiger Witterung auf dem **Bordesholmer See** ein

Lampionkorso

abgehalten. Gleichzeitig findet

Feuerwerk und Promenadenkonzert

statt. Sämtliche Bootsbesitzer werden gebeten, ihre Boote an dem Korso teilnehmen zu lassen. Gleichzeitig ergeht an die Anlieger des Sees die Bitte, ihre Gärten während des Korsos zu erleuchten. Beginn des Korsos ca. **9 Uhr.**

Nach dem Korso für Sommergäste und Mitglieder des Verkehrsvereins

Kränzchen im „Alten Haidkrug“

Auswärtige können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand.

KrB vom 15.07.1910

[101] Bordesholm, 21. Juli: „Tischlermeister Gnutzmann wollte einen Bienenschwarm, der sich in einen Baum gesetzt hatte, einfangen. Als er die Bienen im Korb hatte, brach der Ast. Der alte Mann stürzte mit seiner Last zur Erde und brach einen Arm.
In der Nacht zum Sonnabend wurde bei dem Friseur Riesebeck am Bordesholmer Bahnhof ein Einbruchsdiebstahl verübt. Es wurden sämtlich Rasier- und Friseurutensilien, aus der von R. verwalteten Zigarrenfiliale 10 Kisten Zigarren, etliche Zigaretten usw., sowie der Trauring der Frau R., der in einer Schieblade gelegen hatte, entwendet. Als Täter wurde ein Knecht aus Groß-Buchwald ermittelt und festgenommen.
Am kommenden Sonntag werden unsere Turner einmal wieder an die Öffentlichkeit treten. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich vereinigt sich die Männerabteilung nachmittags 3 Uhr auf dem Schützenplatze im Wildhofe, um im friedlichen Wettstreite um den schlichten Eichenkranz zu ringen.
Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich wird am kommenden Mittwoch vom Verkehrsverein auf dem Bordesholmer See ein Lampionkorso veranstaltet. Außerdem findet Feuerwerk und Promenadenkonzert statt.
In *Schönhorst* brannte in der Nacht zum Montag das Gewese des Landmanns Hinrichsen nieder. Es wird Brandstiftung angenommen.“ (KrB vom 22.07.1910)

[102] Bordesholm, 21, Juli: „In der vorletzten Nacht hat der Kellner R. B. am Bahnhof aus unbekannten Gründen Selbstmord durch Erhängen begangen. B. war ohne Stellung und hielt sich bei seinen Angehörigen hierselbst auf. – Der Einbrecher, der beim Barbier R. zu Bordesholmer Bahnhof für über 300 Mk. Sachen stahl, ist in Sahrendorf in Person eines Gelegenheitsarbeiters verhaftet worden. Das gestohlene Rad und einen Teil der übrigen Gegenstände hatte er bereits verkauft.“ (KNN vom 22.07.1910)

[103] Mühbrook, 21. Juli: „In Mühbrook wurde ein 19jähriger Schmiedegeselle verhaftet, der sich an den Kindern seines Pflegevaters wiederholt unsittlich vergangen hatte. Der Täter ist geständig.“ (KNN vom 22.07.1910)

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief sanft im Glauben an ihren Heiland unsere innigst geliebte, treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Ida Magdalena Einfeldt

geb. Brüning

im 88. Lebensjahre.

Kl.-Harrie, den 24. Juli 1910.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Ida Hamann geb. Einfeldt
Chr. Einfeldt
Doris Brüggen geb. Einfeldt
Emma Einfeldt geb. Stegelmann
Ernst Hamann
Heinr. Brüggen
und 6 Enkelkinder.

Bissee, Kl.-Harrie, Gr.-Harrie.

Die Beerdigung findet Donnerstag vormittag 11½ Uhr auf dem Kirchhof zu Neumünster statt.

HC vom 26.07.1910

[104] Bordesholm, 28. Juli: „In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dem Antrag des Hufners Willrodt hierselbst betr. Vergrößerung der Schlammkisten an der Straße vor seinem Hause zu entsprechen

und die Wegekommission mit der Untersuchung und Ausführung zu beauftragen.
Bei dem am letzten Sonntag von der Männerabteilung unseres Männerturnvereins veranstalteten Fünfkampf hatten sich trotz der ungünstigen Witterung viele Zuschauer eingefunden. Von einzelnen Turnern wurde Tüchtiges geleistet. Es gingen aus dem Wettkampf als Sieger hervor: I. Abteilung: H. Andres 82, H. Lafrenz 65 und W. Andres 63 Punkte. II. Abteilung: H. Rademann 81, J. Först 77, E. Naß 73, F. Schlotfeldt 72 und G. Sell 68 Punkte.
Bei der hier an Gerichtsstelle stattgefundenen Zwangsversteigerung über das auf den Namen der Ehefrau Wilhelmine Stabler, geb. Böhm, in Bordesholm eingetragenen Hausgrundstück mit Hof, Hausgarten, Stall und Waschküche mit 375 M Nutzungswert gab Spinnereibesitzer Tönsfeldt hierselbst das Höchstgebot mit 9600 M ab. Der Zuschlag ist noch nicht erteilt.
Als zweiter Lehrer in *Gr.-Flintbek* wurde vom Schulvorstand daselbst der Lehrer Arp aus Boksee mit Stimmenmehrheit gewählt. Mitpräsentiert waren Kuphal-Blumenthal und Fey-Gnutz.“ (KrB vom 29.07.1910)

KrB vom 29.07.1910

[105] Schierensee, 3. August: „Gemeindevorsteher Langbehn wurde auf 6 Jahre wiedergewählt.“ (KNN vom 04.08.1910)

[106] Bordesholm, 4. August: „Die Generalversammlung des Bürgervereins wählte als 1. Vorsitzenden Malermeister Grünewald wieder. Als Schriftführer wurde der bisherige Kassierer Böttger, als Kassierer Sattler-

meister Butscher gewählt. Zu Weihnachten will der Verein eine Gewerbeausstellung mit Verlosung veranstalten.“ (KNN vom 05.08.1910)

Todes-Anzeige.

Gestern verstarb nach längerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Müller

Joachim Plambeck

aus Blumental im Alter von 57 Jahren. Dies zeigen an

H. Stange und Frau geb. Plambeck.
Chr. Plambeck und Frau geb. Stange.
E. Plambeck und Frau geb. Mühlenhardt.
H. Plambeck.

Blumental, den 3. August 1910.

Beerdigung: Freitag 2 Uhr auf dem neuen Friedhof in Groß-Flintbek. Abfahrt von den Akadem. Heilanstalten in Kiel 11½ Uhr.

KNN vom 04.08.1910

[107] Bordesholm, 4. August: „Der vom hiesigen Verkehrsverein am Montag veranstaltete Lampionkorso nahm unter der Gunst der Witterung einen herrlichen Verlauf. Ein selten schöner Sommerabend bei fast völliger Windstille lagerte über dem See, auf dem sich ca. 20 aufs schönste mit Laternen geschmückte Boote zu einem langen Zuge geordnet hatten. An den Ufern und in den Gärten am See waren ebenfalls viele Lampions angebracht und erhöhten das malerische Bild. Daneben ertönten die herrlichen Weisen unserer Musikkapelle, welche am Ufer Platz gefaßt. Den Höhepunkt erreichte das Ganze, als bald nach 9 Uhr ein wohlgelungenes hübsches Feuerwerk abgebrannt wurde. Viele Fremde hatten sich neben einem zahlreichen heimischen Publikum eingefunden, und alle waren des Lobes voll über den schönen Verlauf des Festes und werden dem Verkehrsverein sicher Dank wissen für den seltenen Genuß.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat Juli eine Niederschlagshöhe von 110,6 mm zu verzeichnen. Der Monat Juli 1909 ergab eine solche von 97,9 mm.
Das Gewitter am Freitag ist in verschiedenen Teilen der Provinz mit großer Heftigkeit aufgetreten und hat mannigfachen Schaden angerichtet.
Ein Blitzschlag hat in *Schierensee* gezündet; dort ist ein Wohnhaus niedergebrannt.“ (KrB vom 05.08.1910)

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 10 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Großvater und Bruder, der Altenteiler

Christian Arp

im Alter von 68 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

Anna Arp geb. Kiel nebst Kindern.

Schönhorst bei Voorde, den 2. August 1910.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause aus nach Brügge statt.

Trauerfeier daselbst 3 Uhr.

KNN vom 04.08.1910

[108] Bordesholm, 9. August: „Augenblicklich ist besseres Erntewetter eingetreten, was unseren Landleuten auch sehr zu wünschen ist. Der Roggen beginnt bereits auszuwachsen, die Weizenfelder zeigen einen durchweichten Boden, daß das Mähen mit der Maschine unmöglich ist, da der Boden weder Pferde noch Maschine trägt. An anderen Stellen steht wiederum das Getreide wie Schilf im Wasser und unter den Kartoffeln tritt bereits die Fäule auf.“ (HC vom 11.08.1910)

[109] Bordesholm, 11. August: „Bei dem öffentlichen Verkauf des Pastorenwitwenhauses mit Gartengrundstück gab Landrat Freiherr v. Heintze für den Kreis Bordesholm das Höchstgebot mit 8150 M ab. Mit 7000 M war das Grundstück vom Kirchenkollegium eingesetzt. Der Kreis hat sich das Grundstück gesichert, um später auf demselben ein eigenes Kreishaus zu erbauen, da die vorhandenen jetzigen Räume nicht ausreichen und der Anbau des Kreishauses auf dem preußischen Fiskus gehörenden Grund liegt.
Der Pferdezuchtverein für Bordesholm-Gr.-Flintbek hat durch eine Kommission sechs dreijährige ostfriesische Stutfüllen an Ort und Stelle aufkaufen lassen und vor einigen Tagen zum Zwecke der Zucht von Remonten unter die Mitglieder des Vereins versteigern lassen. Sie bedangen Preise von 1700 bis 1800 M das Stück.
Aus verschiedenen Teilen der Provinz wird über vielen durch den starken Regen angerichteten Schaden berichtet. Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation verzeichnete am Donnerstag vor. Woche eine Niederschlagshöhe von 48,6 mm.“ (KrB vom 12.08.1910)

Dora Butenschön
Wilhelm Lüttmann
Verlobte
Bordesholm
z. Zt. Kiel
Bordesholm
3. August 1910

KrB vom 05.08.1910

[110] Bordesholm, 12. August: „Johannes Pries-Kronshagen und Taxer-Kiel kauften von Gastwirt Johannes Heitmann dessen Altenteilshaus am Bordesholmer Bahnhof mit zwei dahinter liegenden 6 Hektar großen Koppeln für 17 000 Mark.“ (KNN vom 13.08.1910)

[111] Voorde, 12 August: „Unsere Gemeinde hat, um eine planmäßige Bebauung herbeizuführen, ein Ortsstatut betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen erlassen.“ (KNN vom 13.08.1910)

[112] Bordesholm, 13. August: „Zwei Fürsorgezöglinge im Alter von 14 und 17 Jahren, die aus dem Rauhen Hause bei Jenfeld entwichen waren und einem Handwerksburschen seine Papiere gestohlen hatten, wurden durch Gendarmeriewachtmeister Bauer bei Schmalstede verhaftet.“ (KNN vom 14.08.1910)

Nachruf.

Heute morgen entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit der Tagelöhner

Claus Harder.

In achtzehnjähriger treuer Pflichterfüllung hat er sich unsere volle Anerkennung erworben.

Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Joh. Reese.

Groß-Flintbek, den 13. August 1910.

KNN vom 14.08.1910

[113] Einfeld, 15. August: „Die Schulferien im hiesigen Orte wurden um acht Tage verlängert, weil der Erweiterungsbau der Schule noch nicht fertiggestellt ist.“ (KNN vom 16.08.1910)

[114] Voorde, 15. August: „Sonnabend vormittag wurde beim Legen einer neuen Weiche auf dem Bahnhof der in Bordesholm wohnhafte Bahnarbeiter Harder am Fuße schwer verletzt.“ (KNN vom 16.08.1910)

[115] Bordesholm, 18. August: „Das anhaltende unbeständige Wetter ist den Erntearbeiten wenig förderlich. Der Roggen dürfte zum größten Teil unter Dach sein, soll aber im Körnerertrag wenig befriedigen. Der Weizen ist zum Teil eingeerntet, ebenso die Gerste. Hafer und Buchweizen stehen auf dem Felde zum Teil geschnitten; letzterer wird auch scheinbar nur geringe Erträge liefern. Die Kartoffeln leiden sehr unter der Seuche. Stellenweise ist von den Frühkartoffeln mehr als die Hälfte verloren.
Bei Wachtmeister Bauer hierselbst wurde eine bei Schmalstede gefundene Blechschachtel mit einem Zettel folgenden Inhalts eingeliefert: „Wir sind von Zigeunern gefangen. Hülfe! Hülfe!“ Da in der Nähe von Neumünster augenblicklich Zigeuner lagern, ist der dortigen Polizei die Blechschachtel eingesandt worden, um Recherchen anzustellen. Vielleicht handelt es sich aber nur um einen dummen Jungen-Streich.
Am kommenden Sonntag eröffnet die erste Mannschaft des hiesigen Fußballklubs die Herbst-Saison mit einem Fußball-Wettspiel gegen die zweite Mannschaft der Kieler Fortuna. Anfang ist 3 Uhr.
Am Sonnabend wird das Infanterie-Regiment 163 in hiesiger Gegend eine größere Felddienstübung abhalten. Gegen 11 Uhr ist Abkochen bei *Schönbek*.“ (KrB vom 19.08.1910)

[116] Bordesholm, 22. August: „Als Wahlmänner für unseren Ort zur Wahl von Kreistagsabgeordneten im Wahlverbande der Landgemeinden wurden von der Gemeindevertretung gewählt: Gerichtssekretär Lüders, Kreisausschußsekretär Winkelmann, Bauunternehmer Hermann Reese und Viehhändler Fritz Sinn.“ (HC vom 24.08.1910)

[117] Bordesholm, 25. August: „Vor einigen Tagen zog durch die hiesige Gegend eine Zigeunerbande, welche nicht weniger als acht Tanzbären mit sich führte.

Am kommenden Sonntag findet hier die Distriktversammlung des Guttemplerordens statt und zwar im Café Holsteneck, das infolge gütlicher Vereinbarung in den Besitz des Herrn Reese übergegangen ist. Die hiesige Liedertafel hat in entgegenkommender Weise ihr Zelt für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Im Anschluß an die geschäftlichen Verhandlungen ist ein Spaziergang um den See und eine Besichtigung der Ansiedlungen in Mühbrook geplant. Hoffentlich wird auch diesmal wie vor zwei Jahren unser Ort durch reichen Flaggenschmuck zeigen, daß die Gäste willkommen sind und die Bestrebungen des Ordens Anerkennung finden.

Zum 1. November für Haushalt von 2 Personen in Bordesholm

tüchtiges Mädchen,

das gut bürgerlich kocht, gesucht. Hoher Lohn. Offerten unter **C. L. 100** an die Expedition in Bordesholm.

Billiger als Kohle!

Kaufte in der Oberförsterei den letzten Rest

Buchenscheite

und gebe davon jedes Quantum **zu äußerst billigem Preise ab.** Liefere auch frei Haus. **Fr. Gnutzmann,**
Bordesholm-Bhf.

Brennholz

Pappelabfälle, 20—30 Fuder, hat abzugeben **Gebr. Freese,**
Bordesholm.

KrB vom 19.08.1910

Der Obstbauverein und der Imkerverein für Groß-Flintbek veranstaltet am 2. Oktober d. Js. in Gnutzmanns Gasthof zu *Gr.-Flintbek* eine Ausstellung. Der erstere Verein wird frisches Obst, Obsterzeugnisse, Obstbäume, frisches Gemüse, konserviertes Gemüse, lebende Blumen und Zierpflanzen,

abgeschnittene Blumen, Geräte für Obst- und Gartenbau, einschlägige Bücher, Schriften und Bilder zur Schau stellen, während der Imkerverein lebende Bienen, Honig, Wachs, Honigerzeugnisse und Geräte ausstellen wird.
In der Nacht von Montag auf Dienstag ist die kleine Landstelle der Wwe. Selck zu *Brüggerholz* durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt worden. Leider sind auch 2 Schweine in den Flammen umgekommen.
Auf einer Buchweizenkoppel zu *Groß-Buchwald* ist das Diebesgut von dem Einbruch bei dem Friseur Riesebek zu Bordesholm-Bahnhof dieser Tage gefunden worden. Die Sachen waren total verdorben. Der Einbrecher war bekanntlich ein Knecht S. aus Gr.-Buchwald, welcher s. Zt. die Tat leugnete.“ (KrB vom 26.08.1910)

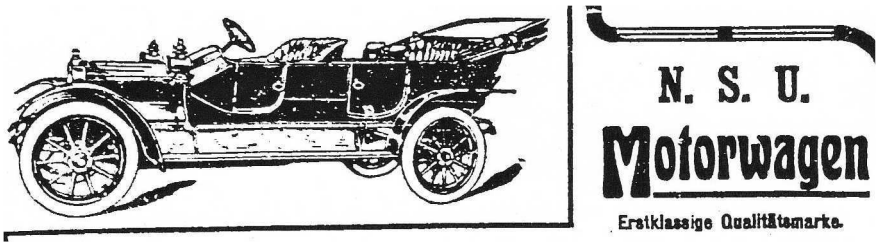
Danksagung.
Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.
Bordesholm, 24. August 1910.
Chr. Kaack und Frau.

HC vom 26.08.1910

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben Mann, meiner Kinder treusorgenden Vater, unsern lieben Bruder und Schwager, den Hufner
Ernst Stegelmann
in seinem 56. Lebensjahre am 25. August, 8½ Uhr morgens, nach längerem Leiden zu sich zu nehmen.
Um stilles Beleid bitten die tiefbetrübte Witwe
Mary Stegelmann, geb. Stave,
Kinder und Familie.
Loop, den 26. August 1910.
Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. August, nachm. 4 Uhr, in der Kirche in Nortorf.

HC vom 28.08.1910

[118] Bordesholm, 1. September: „Unsere Freiw. Feuerwehr Zug I wird am Sonntag, den 18. Septbr. ihr 30jähriges Stiftungsfest feiern. Zu der Feier sind die benachbarten Wehren eingeladen und werden voraussichtlich in großer Zahl erscheinen. Als Festordnung ist Empfang und Begrüßung der Gäste, Schulübung, Brandmanöver, Festmarsch, Festkommers und Ball vorgesehen.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen Monat August eine Niederschlagsmenge von 148,7 mm zu verzeichnen. Der Monat August 1909 ergab eine solche von 38,1 mm.
Wie uns aus Imkerkreisen mitgeteilt wird, haben in diesem Jahre die Bienenzüchter eine Mittelernte bei ihren Honigerträgen zu verzeichnen. Der Preis des Honigs schwankt zwischen 80 Pfennig und 1 M.
Rentier Albert Groth zu Bordesholm-Bahnhof verkauft seinen Besitz an einen Prokuristen aus Wellingdorf. Als Kaufpreis werden 22 000 M genannt.
Am Sonntag nachmittag fuhr in *Einfeld* ein von Kiel kommendes Automobil mit großer Wucht gegen die heruntergelassene Bahnschranke, die glücklicherweise dem Anprall widerstand. Gleich darauf brauste der Schnellzug vorüber. Das Automobil wurde vorne stark beschädigt, konnte aber seinen Weg fortsetzen.
Am Sonntag fand eine vom Ruderverein Neumünster veranstaltete Regatta auf dem *Einfelder* See statt, welche sich eines starken Besuches von nah und fern zu erfreuen hatte. Aus Kiel nahmen mehrere Rudervereine teil, welche auch als Sieger aus dem Wettkampf hervorgingen.
Gastwirt H. C. Huß in *Dätgen,* der kürzlich die frühere Harzsche Villa erwarb, verkaufte seine Gastwirtschaft nebst sechs Tonnen Ländereien an Hülsen aus Gadeland.“ (KrB vom 02.09.1910)



KNN vom 18.08.1910

Hochzeitsgeschenke
in reicher Auswahl empfiehlt

Rich. Dirks
Uhrmacher
Bordesholm

Zu dem
Sängerausflug nach Poorde
(Fußtour für Herren)
am Sonntag, den 4. September
werden hiermit sämtliche passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.
Abmarsch präz. 12 Uhr **Neuer Haidkrug**
Damen Abfahrt 2.14 Bordesh. Bhf.
Das Komitee.

Sonntag, den 4. Septbr.:
Verschießen um Enten
und
Aalverknobeln
Sonntag, den 11. Septbr.:
Große Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Chr. Kaack, Gastwirt,
Bordesholm.

KrB vom 02.09.1910

Negenharrie.
Am Sonntag, den 11. Septbr.:
Verkegeln und Verschießen
um Gänse und Enten
und
Verknobeln um Aale
verbunden mit
Großer Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
J. Rixen, Gastwirt.
NB. Jagdgewehre und Salonbüchsen sind zulässig. D. O.

Zu meinem, am **Sonntag, den 11. September** stattfindenden
Verschießen um Schweinefleisch,
verbunden mit **Tanzmusik**
lade freundlichst ein.
B. Bockmann, Gastwirt,
Reesdorf.

Sonntag, den 25. September:
Verschießen und **Verkegeln**
um lebende Gänse und Enten
sowie
Verknobeln um geräucherte Aale
verbunden mit
Großer Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
F. Lüthje, Gastwirt,
Wattenbek.

Sonntag, den 2. Oktober:
Verkegeln und Verschießen
um lebende Gänse und Enten
sowie
Verknobeln um Honig
verbunden mit
Großer Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
H. Wulff, Gastwirt,
Sören.

KrB vom 09.09.1910

„Radfahrer-Ruh," Grevenkrug.
Sonntag, den 11. September:
Verschießen und Verknobeln
um hiesige, lebende Enten,
verbunden mit
Großer Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
J. Blöcker, Gastwirt.

Sonntag, den 11. September:
Gänseverschießen
und
Aalverknobeln
nachdem
Ball
wozu freundlichst einladet
H. Reese, Gastwirt,
Loop.

KrB vom 09.09.1910

[119] Kreis Bordesholm, 2. September: „Als Gemeindevorsteher in *Loop* wurde Hufner Klaus Wichmann gewählt, als Gemeindevorsteher in *Sören* wurde Hufner Christian Först wiedergewählt." (KNN vom 03.09.1910)

[120] Bordesholm, 2. September: „Herr Stahmer-Mönkeberg b. Kiel verkaufte seinen hierselbst Alte Landstraße belegenen Besitz an Herrn Tamm aus Kiel für 30 000 Mk. Ebenfalls verkaufte Herr Köbke hierselbst seine Heintzestraße belegene Villa an einen Herrn aus Essen. Kaufpreis unbekannt. Rentier Albert Groth-Bordesholm-Bahnhof verkaufte seinen Besitz an einen Prokuristen aus Wellingdorf für 22 000 Mk. Letzter hat den Besitz bereits angetreten. Von Seiten der Landleute, die an der Chaussee wohnen und gezwungen sind, diese sehr viel zu kreuzen, wird stark geklagt, daß die Autos, welche die Chaussee meistens in rasendem Tempo passieren, keine oder nur wenige Hupensignale geben, so daß die Wagenführer mit ihrem

Fuhrwerk recht oft in Gefahr kommen, mit Autos zu karambolieren.“ (HC vom 06.09.1910)

[121] Sören, 4. September: „In Sören ereignete sich ein bedauerlicher Unfall, indem dem 12 jährigen Sohn des Hufners Stange vom Dach, wo Arbeiten am Blitzableiter ausgeübt wurden, ein Stück Draht ins Auge schlug. Der Knabe mußte in die Klinik nach Kiel gebracht werden. Dort hofft man, die Sehkraft des Auges zu erhalten.“ (HC vom 06.09.1910)

[122] Groß-Harrie, 10. September: „Hufner Johannes Sötje, in ganz Mittelholstein als hervorragender Züchter bekannt, verkaufte für Zuchtzwecke drei schwarzbunte Kühe nach Sachsen. Der Käufer zahlte Herrn Sötje für die Tiere insgesamt 1800 M.“ (HC vom 11.09.1910)

[123] Bordesholm, 16. September: „Bauunternehmer Reese verkaufte das am Bahnhof belegene Café Holsteneck für 36 000 Mk. an Postassistent Max Röschmann-Bordesholm und nahm dessen Wohnung für 12 000 Mk. in Zahlung. – Rentier Wriedt zu Bordesholmer Bahnhof verkaufte sein Gewese für 13 000 Mk. an Förster a. D. Hollm zu Hüttenwohld.“ (KNN vom 17.09.1910)

Einladung
zur
Feier des 30jähr. Stiftungsfestes
der
Freiw. Feuerwehr zu Bordesholm Zug I
am Sonntag, den 18. September 1910.

Programm.

1½ Uhr nachmittags: **Empfang und Begrüßung der Gäste** unter der Bordesholmer Linde. Während der Begrüßung Konzert der Feuerwehrkapelle.
3 Uhr: **Abmarsch zur Schulübung** der Freiwilligen Feuerwehr zu Bordesholm Zug I.
4 Uhr: **Brandmanöver** der gesamten Freiwilligen Feuerwehr zu Bordesholm Zug I und II.
Sodann **Dekoration** der Mannschaften für 5-, 10-, 15-, 20-, 25- und 30jährige Dienstzeit unter der Bordesholmer Linde.
Nachdem **Festmarsch.**
6 Uhr: **Festkommers** im Vereinslokal „Alter Haidkrug“.
Gleichzeitig Beginn des **Balles** im „Gasthof zur Linde“.
8 Uhr: **Ball** im Vereinslokal.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird freundlichst gebeten.

Das Kommando.

KrB vom 16.09.1910

[124] Bordesholm, 16. September: „30 Jahre sind darüber vergangen, seit der Zug I der freiwilligen Feuerwehr gegründet wurde. Der Stiftungstag soll gebührend und würdig gefeiert werden und man darf erwarten, daß jeder, der für unsere tatkräftige Wehr Interesse hat, nicht versäumen wird, der Feier beizuwohnen. Das gilt insbesondere auch von den benachbarten Wehren, die allzeit treue Kameradschaft betätigen und es sich gewiß auch jetzt nicht nehmen lassen, an der Jubelfeier teilzunehmen. Zur Mitwirkung sind die Bordesholmer Liedertafel und der Männer-Turnverein gewonnen.“ (HC vom 17.09.1910)

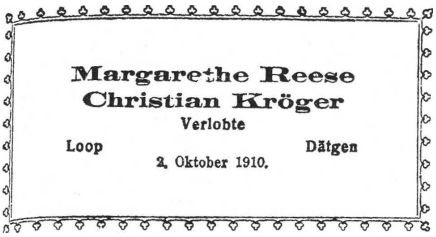
[125] Bordesholm, 17. September: „Goldene Hochzeit feiern am 23. Sept. die Eheleute Wendt zu Bordesholm-Bahnhof. Der Jubilar ist ein Kampfgenosse von 1870-71. – Der Übergang über die Eisenbahnstrecke Kiel-Neumünster bei Kilometer 84,910, Gemarkung Eiderstede, wird zum 1. Oktober aufgehoben.“ (KNN vom 18.09.1910)

[126] Voorde, 19. September: „Landmann Hanf in Rumohr verkaufte seine ca. 80 Tonnen große Landstelle an den Kätner Christian Nöhren-Pries für 24 000 Mark.“ (KNN vom 20.09.1910)

[127] Bordesholm, 22. September: „Das 30jährige Stiftungsfest der hiesigen Freiw. Feuerwehr Zug I nahm unter der Gunst der Witterung einen für alle beteiligten schönen Verlauf. Unser Ort hatte reichen Flaggenschmuck angelegt, und zahlreiche Ehrenpforten und Guirlanden mit hübschen Inschriften waren in den Straßen angebracht. Galt es doch nicht allein den zahlreich erschienenen Fremden ein herzliches Willkommen zuzurufen, sondern auch die Mitglieder der feiernden Wehr zu ihrem Jubiläum zu ehren, welche schon oft durch ihr freudiges und mutiges eintreten in Stunden der Not und Gefahr Rühmenswertes geleistet haben. Die Feier selbst verlief in programmäßiger Weise. Unter der Linde wurden die ankommenden Kameraden der benachbarten Wehren, welche zahlreich erschienen waren, begrüßt. Gegen 3 Uhr ging es nach einer nahen Koppel des Landmann Andres, wo unter Teilnahme des Landrats und eines zahlreichen Publikums Schulübung der feiernden Wehr abgehalten wurde, an die sich bald nach 4 Uhr ein Brandmanöver an den weichgedeckten Gebäuden der Landwirte Harder und Först anschloß; an letzterem beteiligte sich auch Zug II der hiesigen Freiw. Feuerwehr. Sodann begab man sich zurück zu unserer altehrwürdigen Linde. Hier hob Herr Sägereibesitzer Freese in längerer Rede die

treue Kameradschaft, welche unter den Feuerwehrleuten walte hervor und ermahnte zu weiterem treuen Zusammenhalten ohne Unterschied des Standes. Alsdann fand die Dekoration der Mannschaften statt. Es wurden ausgezeichnet: für 30jährige Dienstzeit Fritz Kähler und Johs. Schwede; für 20jährig Konrad Schwarz, Chr. Schlüter und Carl Christens; für 15jährige Schmied Griese; für 10jährige Johs. Reese, Fritz Harder, Hans Reese, Wilh. und Aug. Rix; für fünfjährige Dienstzeit Wilh. Lüttmann, Hans Butscher, Otto Krüger und Gustav Reese. – Hierauf ordnete sich der Festzug zum Marsch durch den Ort, mit der Musik an der Spitze gefolgt von drei Wagen, in denen sich Ehrengäste und Vorstandmitglieder befanden; hieran schlossen sich sämtliche Wehren in langer Reihe. – Darauf folgte der Festkommers im "Alten Haidkrug". Nachdem der Hauptmann unsrer Wehr, Herr Bäckermeister Konrad Schwarz, die Anwesenden herzlich willkommen geheißen, brachte Herr Landrat v. Heintze das Kaiserhoch aus. In weiterer Folge sprachen noch Herr Förster Jänke aus Quickborn, früher Hauptmann unserer Wehr, und Herr H. Freese. Musikvorträge, gemeinsame Lieder, Vorträge unserer Liedertafel, Vorführungen unseres Männerturnvereins wechselten ab. Alle taten ihr Möglichstes zur Mannigfaltigkeit des Programms und ernteten bei den Anwesenden reichen Beifall. Zum Schluß fand Ball im „Alten Haidkrug" und im „Gasthof zur Linde" statt. Die Feuerwehr kann mit Freude und Genugtuung auf den Verlauf des Festes zurückschauen, und alle Teilnehmer werden sich noch oft und gern der schönen und würdigen Feier erinnern.
Lehrerin Röschmann, die bisher die zweite Lehrerstelle in *Groß-Flintbek* auftragsweise verwaltete, wurde mit der kommissarischen Verwaltung der dritten Lehrerstelle in *Einfeld* beauftragt." (KrB vom 23.09.1910)

[128] Brügge, 24. September: „Am Sonntag, 25. Sept., wird Propst Riewerts die Kirchenvisitation halten. Zugleich wird das Erntedankfest gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt um 9 ½ Uhr." (KNN vom 26.09.1910)


Margarethe Reese
Christian Kröger
Verlobte
Loop Dätgen
2. Oktober 1910.

HC vom 02.10.1910

[129} Bordesholm, 5. Oktober: „Markus Eggers in *Wattenbek* verkaufte seine 9 Hektar große Landstelle an Schmiedemeister Wienrodt in *Brügge* für 20 500 Mk., letzterer verkaufte sein Schmiedegrundstück für 10 000 Mk. an seinen Bruder. – Wriedt-*Bordesholmer Bahnhof* verkaufte sein Hausgrundstück an Förster Holm-Hüttenwohld für 13 000 Mk.“ (KNN vom 06.10.1910)

Gasthaus „Zum Wildhof“.
Sonntag, den 9. Oktober
Verkegeln und Verschießen
um ein Mastkalb und um Hasen,
wozu freundlichst einladet
G. Netzel, Bordesholm.

Sonntag, den 2. Oktober:
Verkegeln und Verschießen
um lebende Gänse und Enten
sowie
Verknobeln um Konig
verbunden mit
Großer Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
H. Wulff, Gastwirt,
Sören.

Sonntag, den 9. Oktober:
Große Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Adolf Bustorff, Gastwirt,
Bordesholm-Bhf.

Am Sonntag, den 9. Oktober:
Verschießen und Verknobeln
um Schweinefleisch und geräucherte Aale.
Hierzu ladet freundlichst ein
E. Haß, Brügge.

KrB vom 30.09.1910

[130] Kreis Bordesholm, 6. Oktober: „Die Herstellung des Kleinpflasters auf der Hamburger Chaussee von Schulenhof bis Molfsee ist beendet. Der Fußsteig ist neu bekiest. – Zum Nachtwächter der Gemeinde *Mielkendorf*

wurde Arbeiter Möller gewählt. – Zwischen Schulenhof und Steinfurt hat die Eider wieder große Wiesenflächen überschwemmt.“ (KNN vom 07.06.1910)

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag entschlief sanft im 88. Lebensjahre unser lieber Vater, Grossvater und Urgrossvater, der Altenteiler

Hartwig Ehmke.

Voorde, den 3. Oktober 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag 3 Uhr nachmittags vom Sterbehause aus.

KNN vom 05.10.1910

[131] Bordesholm, 6. Oktober: „Am Reformationstage, 31. Oktober, wird hierselbst ein liturgischer Abendgottesdienst stattfinden; am 20. November Theaterabend, Missionsfeier, wobei Missionssekretär Pohl und Missionsinspektor Lucht reden werden.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im Monat September eine Niederschlagshöhe von 91,2 mm zu verzeichnen. Der Monat September 1909 ergab eine solche von 78,4 mm.
Das von unserm Männerturnverein am letzten Sonntag veranstaltete 5. Schauturnen verlief in allen Einzelheiten tadellos. Der Besuch war auch so stark, daß kaum noch mehr Schaulustige hätten zugelassen werden können. Es war eine Lust unsere Männerabteilung unter der Leitung ihres eifrigen und bewährten Turnwarts Stieper üben zu sehen. Straffe Ordnung zeigte sich von Anfang bis ans Ende. Nach dem Liede „O Deutschland, hoch in Ehren“ begann das Riegen-Geräteturnen, was manche Abwechselung bot. Bewundernswürdig war das Kürturnen mit seinen staunenswerten Leistungen. Besonders fiel der Turner Müllegger, der von Hamburg gekommen war, um im Kreise seiner ehemaligen Turnbrüder mitzuwirken, durch seine exakten Übungen auf. Auch unsere jungen Turner zeigten, daß sie bisher eine gute Schule durchlaufen und manche Gipfelübung sich zu eigen gemacht hatte. Es folgten dann allgemeine Freiübungen und ein wirkungsvol-

les Keulenschwingen, welches vorzüglich zur Darstellung gebracht wurde. Es würde nur zu wünschen, daß auch ältere Turnfreunde sich an diesen leichteren und doch so gesunden Turnübungen beteiligten. Am Schlusse des Schauturnens gelangten 5 hübsche Pyramiden zur Aufstellung. Ein flottes Kränzchen hielt unsere Turner und Turnfreunde noch lange beisammen. Möge diese Veranstaltung unseres Männerturnvereins der Turnsache neue Anhänger gewinnen.“ (KrB vom 07.10.1910)

Todes-Anzeige.

Freitag den 7. ds. Mts., mittags 12½ Uhr, verschied sanft und ruhig unsere liebe Mutter und Großmutter, die Witwe

Christine Horn geb. Berger

in ihrem 77. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Hinterbliebenen.

Christian Horn.

Schönhorst b. Voorde.

Die Beerdigung findet am Montag den 10. ds. Mts., nachmittags 3½ Uhr, in Kirchbarkau statt.

Trauerfeier im Hause.

KNN vom 09.10.1910

[132] Bordesholm, 13. Oktober: „Die vom Bordesholm-Gr.-Flintbeker Pferdezuchtverein und dem Bordesholmer Rindviehzuchtverein veranstaltete Jungviehschau hatte bei dem herrlichen Herbstwetter am Freitag einen recht guten Besuch gefunden. Freilich stellte die nächste Umgebung das meiste Publikum, während Auswärtige nur spärlicher schienen waren. Die Prämierungen hatten folgendes Resultat: *Abteilung Pferde:* Für 3 1/2jährige Stuten: 1. Preis Hinrich Rixen, Gr.-Buchwald, 2. Preis Heinr. Först, Hoffeld, 3. Preis Ernst Kuhrt, Fiefharrie. 2 ½ jährige Stuten: 1. Preis Heinr. Reese, Sören, 2. Preis derselbe, 3. Preis G. Ricken, Gr.-Buchwald, 4. Preis Först, Gr.-Flintbek, 5. Preis H. Horst, Bissee, 6. Preis Hans Braker, Schönbek, 1. Anerkennung Heinr. Reese, Sören, 2. Anerkennung Heinr. Bustorf, Bissee. Für 1 ½jährige Stuten und Hengste: 1. Preis Witwe Plambeck, Schmalsteder Mühle, 2. Preis H. Horst, Bissee, 3. Preis Claus Sachau, Dätgen, 4. Preis J. Plambeck, Techelsdorf, 5. Preis Joachim Rixen, Gr.-Buchwald, 6. Preis J. Plambeck, Brügge, Anerkennung H. Dunker-Schönhorst. Für 1/2jährige Stut- und Hengstfohlen: 1. Preis Först, Gr.-Flintbek, 2. Preis Carl Söhrman, Gr.-Buchwald, 3. Preis Heinr. Rix, Kielsland, 4. Preis Th. Stocks, Bissee, 5. Preis Joachim Rixen, Groß-Buchwald,

6. Preis H. Dunker-Schönhorst, 7. Preis G. Kuhrt, Ochsenweide, 1. Anerkennung J. Plambeck-Techelsdorf, 2. Anerkennung, Aug. Horn, Fiefharrie, 3. Anerkennung Hans Braker, Schönbek. – *Abteilung Rinder:* Stiere unter 2 Jahr alt: 1. Preis Heinr. Plambeck, Hoffeld, 2. Preis Ernst Hamann, Bissee, 3. Preis Heinr. Kaak-Schönbek, 4. Preis Hermann Bracker, Hoffeld, 5. Preis Hinr. Brüning Fiefharrie, 6. Preis Johs. Rieper, Negenharrie. 1. Anerkennung Heinr. Rix, Kielsland, 2. Anerkennung Hans Braker, Schönbek. Für Starken über 2 Jahre alt: 1. Preis Hinr. Osbahr, Schönbek, 2. Preis Hans Braker, Schönbek, 3. Preis derselbe, 4. Preis Hermann Bracker, Hoffeld, 5. Preis derselbe, 6. Preis Heinr. Hingst, Schönbek, 7. Preis Chr. Sachau, Schönbek, 8. Preis Hinr. Plambeck, Brügge, 1. Anerkennung Johs. Doose, Gr.-Buchwald, 2. Anerkennung Aug. Brüggen, Fiefharrie. Für Starken unter 2 Jahre alt: 1. Preis Heinrich Kaak, Schönbek, 2. Preis Johs. Heinr. Hamann, Bissee, 3. Preis Hinr. Rixen, Gr.-Buchwald, 4. Preis Heinr. Plambeck, Hoffeld. 5. Preis, Heinr. Kaak, Schönbek, 6. Preis, J. Speck, Loop, 7. Preis, Heinr, Plambeck, Hoffeld, 8. Preis derselbe, 1. Anerkennung Hinr. Plambeck, Brügge, 2. Anerkennung Hans Braker, Schönbek. An die Prämierung schloß sich ein Festessen im „Bahnhofs-Hotel“ des Herrn Bustorff, an welchem ca. 120 Personen teilnahmen. Bei Musikvorträgen der 163er aus Neumünster und manchem ausgebrachten Toast, in welchen die volle Befriedigung über den Verlauf der Schau zum Ausdruck kam, verlief derselbe in schönster Weise. Gegen 10 Uhr begann der Ball.

Die Chaussee im Ortsteil Bordesholm ist nun beschüttet und mit der Dampfwalze bewalzt worden. Vom Ortsteil Eiderstede bis zum Bahnhof ist die Chaussee geteert. Man hofft dadurch den Staub zu vermeiden. Wenn sich die Sache bewährt, soll auch die Altona-Kieler Chaussee geteert werden.

Bei einer Treibjagd auf dem von Rentner Köpke gepachteten Jagdrevier der Gemeinde Bordesholm wurden 30 Hasen geschossen. – Auf Hoffeld wurden bei einem kleinen Treiben 9 Hasen erlegt.

Der Geflügelzuchtverein für *Groß-Flintbek* und Umgegend veranstaltet am 16. Oktober im „Eiderschlößchen“ seine 1. lokale Ausstellung. Es werden voraussichtlich gegen 500 Stück Rassegeflügel ausgestellt werden.“ (KrB vom 14.10.1910)

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater

Hans Friedrich Gnutzmann

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Ww. Catharine Gnutzmann
geb Schlotfeldt
nebst Kindern u. Kindeskindern.

Gross-Flintbek, den 18. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. d. Mts., Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

HC vom 20.10.1910

[133] Groß-Harrie, 25. Oktober: „Der Militärverein für den Amtsbezirk Groß-Harrie hielt in der Gastwirtschaft von Rixen in Negenharrie seine Generalversammlung ab. Die Kameraden beschlossen, den Geburtstag des Kaisers im Lokal von Hellenberg in Groß-Harrie zu feiern. Vorgesehen ist ein Kommers verbunden mit theatralischen Aufführungen und Ball. Lehrer Lorenzen erfreute die anwesenden Mitglieder durch einen interessanten und lehrreichen Vortrag über den Krieg von 1870/71 und die Entwicklung des Deutschen Reiches. Dem Referenten wurde für seine Ausführungen lebhafter Beifall gezollt. Nach den Verhandlungen vereinigten sich die Kameraden mit ihren Damen zu einem fröhlichen Kommers.“ (HC vom 26.10.1910)

[134] Bordesholm, 27. Oktober: „Die Hasen scheinen in diesem Jahr verhältnismäßig zahlreich zu sein. Es wurden auf einer von Rentier Köbke auf seiner Pachtung abgehaltenen Treibjagd 26 Hasen und ein Fasanenhahn erbeutet, während eine von Rentier Deinert abgehaltene Treibjagd 35 Hasen als Jagdbeute lieferte.
Nachdem nunmehr unsere Kirchenuhr recht lange Reparatur glücklich überstanden, wird es allgemein unangenehm empfunden, daß sie sehr ungenau geht. Bald sind es 2 – 3 Minuten, bald sind es wieder 6 – 7 Min. (wie

heute Morgen z. B.), welche sie der Post- und Bahnzeit voraus ist. Im allgemeinen Interesse wäre es zu wünschen, daß hier bald dauernd Wandel geschaffen würde.“ (KrB vom 28.10.1910)

Todes-Anzeige.

Am 16. d. M. morgens 7 Uhr entschlief nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, meiner Kinder herzensguter Vater, Gross- und Schwiegervater

Johannes Dirks

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer **Ottilie Dirks** verw. Krützfeld geb. Kähler nebst Kindern und Kindeskindern.

Bordesholm, 16. Okt. 1910

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

KNN vom 19.10.1910

[135] Bordesholm, 31. Oktober: „Nach der glücklichen Zwischenlandung des Parsevalluftschiffes an Freitag abend haben der Führer Oberlt. Stelling und die übrigen Herren der Besatzung im hiesigen Bahnhofshotel übernachtet.“ (KNN vom 01.11.1910)

Heute morgen 1 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Altenteilerin

Magdalena Rohardt

geb. Jensen

im 80. Lebensjahre, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Fritz Rohardt nebst Familie.

Blumenthal, den 2. November 1910.

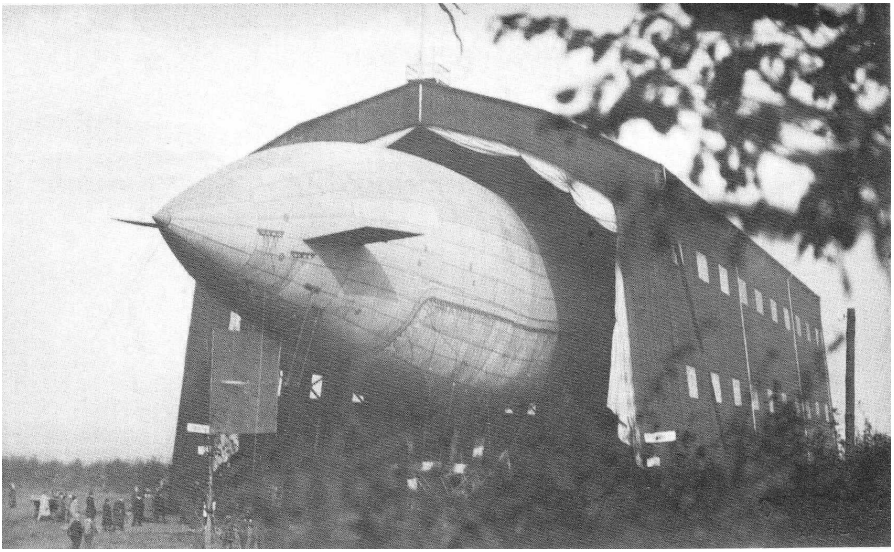
Die Beerdigung findet am 5. ds. Mts., nachmittags 2½ Uhr, in Gr.-Flintbek statt.

KNN vom 04.11.1910

[136] Bordesholm, 3. November: „Wider alles Erwarten hatte Bordesholm am Freitag die Ehre, den schon so lange und sehnlich von der ganzen Provinz erwarteten Luftkreuzer Parseval VI hier für die Nacht zu beherbergen. Schon den ganzen Nachmittag war man in Kiel in fieberhafter Spannung, da für 5 Uhr das Eintreffen des Luftschiffes vorgesehen war. Schwerer Nebel, sprühender Regen und stockfinstere Nacht nahmen dem Führer des

Ballons Herrn Oberleutnant a. D. Stelling indes alle Orientierung, und anstatt von Plön aus die Richtung nach Kiel zu nehmen, fuhr man nach Neumünster, wo eine Notlandung vollführt wurde. Hier wurde Lehrer Stuhr als Wegführer mit an Bord genommen und von neuem die Fahrt nach Kiel versucht. Gegen 6 ¼ Uhr wurde zunächst das Nahen des Luftschiffs in Bordesholm vernommen, das Surren der Propeller lockte viele Bewohner auf die Straße und jeder war glücklich, das Ereignis – das Luftschiff war in Nebel und Dunkelheit kaum zu erkennen – mit erlebt zu haben. Nach kaum einer halben Stunde wurde wieder das Geräusch der Maschine hörbar, und nicht lange währte es, da wurde in niedrigem Fluge aufs neue über dem Ortsteil Eiderstede der Ballon gesichtet, welcher Kiel nicht hatte erreichen können und deshalb auf halbem Wege wieder Kehrt gemacht hatte. Als die Insassen des Ballons den Wunsch zu erkennen gaben, hier zu landen, waren bald viele hilfsbereite Hände zur Stelle, um einzugreifen. Unter Führung des Herrn Sägereibesitzers H. Freese wurde das Luftschiff an den Leinen nach unten gezogen und nach einigen Schwierigkeiten auf der Koppel des Hufners Carsten Hamann um 6 Uhr 50 Min. glatt gelandet. Wohlgemut, wenn auch etwas enttäuscht entstiegen die Insassen dem Luftschiff, das glücklicherweise keinen Schaden genommen hatte, und schnell war die Verankerung auf der Koppel beschafft. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkte die Kunde von der Landung des Parseval VI in den Häusern des Ortes und der nächsten Umgegend, und Hunderte von Menschen strömten trotz Dunkelheit und unfreundlicher Witterung nach der Landungsstelle, den seltenen Gast aus nächster Nähe zu bewundern. Bis in die Nacht hinein kamen immer neue Scharen, bis bald nach 10 Uhr Herr Hauptmann Reinhardt aus Neumünster, welcher vorher mit Automobil eingetroffen war, das Eintreffen von 50 Mann der 163er veranlaßte, welche zur Absperrung und zur Nachtwache verwendet wurden. Kaum graute der Morgen am Sonnabend und eine wahre Völkerwanderung begann: zu Fuß, zu Wagen, auf Rädern und Automobilen nahten die Scharen, welche das Luftschiff und seine Abfahrt, welche anfangs für 9 Uhr geplant war, sich ansehen wollten. Infolge Nebels wollte der Führer indes das Wagnis noch nicht ausführen, da er doch gewissermaßen die Verantwortung für den Ballon, dessen Wert auf 350 000 M angegeben wird, und die Mitfahrenden trägt. Endlich brach die Sonne durch und gegen 11 ¼ Uhr konnte sich das stolze Schiff unter dem Jubel und dem Hurra der Tausende in die Luft erheben, um nunmehr seinen Kurs auf Kiel zu nehmen, wo es auf dem Sport- und Spielplatz, nachdem es vorher die Halle umfahren hatte, unter dem endlosen Jubel der

Zuschauer und begrüßt von den Klängen der Infanteriekapelle, um 11 ¾ Uhr glatt landete. – Auch am Montag um 11 ¼ Uhr wurde das Luftschiff, welches Neumünster seinen offiziellen Besuch abstatten wollte, hier aufs neue gesehen, und alles eilte aufs neue auf die Straße. Gegen 1 Uhr kehrte es auf demselben Wege, scheinbar immer der Chaussee oder den Schienen der Eisenbahn folgend, nach Kiel zurück. Eine für den Nachmittag geplante Fahrt nach Gremsmühlen mußte wegen eines Defekts am Kühler des Motors aufgegeben und am Dienstag wegen des stürmischen und regnerischen Wetters von Fernfahrten abgesehen werden.
Die hiesige meteorologische Anstalt hatte im verflossenen Monat Oktober eine Niederschlagshöhe von 152 mm zu verzeichnen. Der Monat Oktober 1909 brachte eine solche von 44,9 mm.
Auf dem Jagdgebiet *Brügge-Brüggerholz* wurden am Sonnabend gelegentlich einer Treibjagd 21 Hasen erlegt.
Bei einer Treibjagd auf eine Teilstrecke der *Fiefharrier* und *Negenharrier* Feldmark wurden 42 Hasen, 2 Füchse und 2 Birkhühner erbeutet.“ (KrB vom 04.11.1910)



Parseval VI in der Kieler Luftschiffhalle, 1910, aus: Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek: Kiel vor 100 Jahren, 2010, Abb. 199

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 5. November meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Marie Wulf geb. Kaack

im Alter von 81 Jahren zu einem besseren Erwachen sanft entschlafen ist.

Johann Wulf und Kinder.

Hohenhorst, den 6. November 1910.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 9. d. Mts., 10½ Uhr vormittags, vom Sterbehause Bordesholmer Bahnhof aus statt.

KNN vom 08.11.1910

[137] Bordesholm, 8. November: „Das hiesige Königl. Amtsgericht forscht nach dem Aufenthaltsort des Dienstmädchens Friederike Schmöl. Diese hielt sich zuletzt in Groß Buchwald auf.“ (HC vom 09.11.1910)

[138] Brügge, 8. November: „Die Treibjagd in Gr. Buchwald lieferte ein interessantes Resultat: 44 Hasen, 3 Füchse, 3 Fasanen, 3 Schnepfen und Eulen; gefunden wurde dabei im Bondenholz ein prachtvolles Hirschgeweih. – Silberne Hochzeit feierten Schlachter und Chausseewärter H. Theden und Frau in Gr. Buchwald.“ (HC vom 10.11.1910)

[139] Bordesholm, 10. November: „Beim „Alten Haidkrug“ wurde dem Fleischbeschauer W. Haß ein Fahrrad gestohlen, als der Besitzer für einen Augenblick sich von demselben entfernt hatte. Das Rad gehörte früher der Gendarmerie und ist gezeichnet L. G.
Der Arbeiter Sell, welcher in hiesiger Gegend viele Diebstähle ausgeführt hat, wurde zu 3 ½ Jahren Zuchthaus verurteilt.
Die Elektrizitätsgesellschaft in Neumünster verhandelt augenblicklich mit der Gemeinde *Brügge* zwecks einer elektrischen Licht- und Kraftanlage, wie sie in Gr.-Buchwald und Bissee fertiggestellt ist; doch wünschen die meisten Beteiligten eine Gaslichtanlage im Anschluß an die Bordesholmer Gasanstalt.“ (KrB vom 11.11.1910)

[140] Brügge, 10. November: „Gestern fand hier die ordentliche Generalversammlung der Brandversicherungsgesellschaft der früheren Ämter Bordesholm, Kiel, Kronshagen und des klösterlichen Walddistrikts Preetz statt. Für das letzte Jahr vom 1. Okt. 1909 bis 1. Okt. 1910 sind 46 Brandschäden mit 102 000 Mk. zu decken, so daß ein Beitrag von 5 pro Mille erhoben

werden muß. Hufner Reimers hier wurde als Vorsteher wiedergewählt.“ (KNN vom 11.11.1910)

[141] Bordesholm, 10. November: “Das Gefährt des Hufners Stühmer aus Schmalstede kam hier führerlos vorbei. Beim Nachsuchen fand man St. fast besinnungslos auf der Chaussee liegen. Er war beim Aufsteigen auf den Wagen zurückgefallen und mußte nach Hause gebracht werden.“ (KNN vom 11.11.1910)

[142] Groß-Flintbek, 10. November: „In Groß-Flintbek starb der Bäckermeister Hans Gnutzmann, der seit Jahren Kreistagsabgeordneter und Kirchenältester war.“ (KNN vom 11.11.1910)

Heute abend ½11 Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Detlev Schwarz

im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten

Konrad Schwarz u. Familie,
J. Rix u. Frau geb. Schwarz,
nebst Kindern.

Bordesholm, den 9. November 1910.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 12. November, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

KrB vom 11.11.1910

Todes-Anzeige.

Heute morgen 5½ Uhr entschlief nach längerem Leiden mein lieber Mann

Hans Hinrich Willroth

im 78. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Elise Willroth geb. Butenschön nebst Tochter.

Gr.-Flintbek, den 10. November 1910.

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr.

KNN vom 12.11.1910

[143] Voorde, 11. November: „Das Befinden Pastor Langreens in Großflintbek, der am letzten Sonntag bei der Abendmahlsfeier vor dem Altar

bewußtlos zusammenbrach, hat sich gebessert. – Die Stürme der letzten Zeit haben an Häusern und Bäumen viel Schaden angerichtet.“ (KNN vom 12.11.1910)

[144] Blumenthal, 12. November: „Bei einem Landmann in Blumenthal, der eine Kuh verkauft hatte, wurde der hierfür bezahlte Betrag von 500 Mk. aus dem Schreibtische gestohlen. Aus Kiel traf Kommissarschutzmann Henklein mit dem Polizeihund Barry hier ein, und der Hund verfolgte vom Schreibtisch eine Spur bis zur Scheune, wo er sich an einem der dort arbeitenden Knechte verbellte. Der Knecht wurde ganz verdutzt; er bestritt aber, den Gelddiebstahl ausgeführt zu haben. Da man bei seinen Sachen eine Uhr fand, die gleichfalls gestohlen war, wurde er von Gendarmeriewachtmeister Heberling in Haft genommen. Allem Anschein nach hat der Täter, als er hörte, daß ein Polizeihund kommen würde, das gestohlene Geld versteckt.“ (KNN vom 13.11.1910)

[145] Schmalstede, 13. November: „In Schmalstede wurde der Hufner und Gemeindevorsteher Chr. Bracker von einer Kuh in die Stirn gestoßen, so daß er eine schwere Verletzung erlitt.“ (HC vom 15.11.1910)

Todes-Anzeige.

Am Montag den 14. d. M., nachmittags 5½ Uhr, verstarb nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Max Hartz

im 80. Lebensjahre. In tiefer Trauer:

Heinrich Hartz nebst Angehörigen.

Brügge, den 15. November 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

KNN vom 16.11.1910

[146] Bordesholm, 16. November: „Gestern wurden von 3 Mädchen und 2 Knaben einem Schlachtermeister am Bahnhof 2 Schafe zum Kaufe ge-

bracht. Der Schlachter behielt die Schafe erstmal, um erst mit den Eltern der Kinder zu reden und stellte es sich denn heraus, daß die Kinder die Schafe dem Viehhändler Sinn am Bahnhofe von der Weide gestohlen hatten. Schon früher sollen dieselben Kinder sich desselben Vergehens schuldig gemacht haben. – Vor einigen Tagen wurde dem Fleischbeschauer W. Hass ein Fahrrad gestohlen, welches derselbe am „Alten Haidkrug“ einen Augenblick unbeaufsichtigt hatte stehen lassen. Das Rad, welches früher der Gendarmerie gehörte, ist mit L. G. gezeichnet. – Das Teeren der Chausseen ist doch wohl nicht ganz einwandfrei, denn jetzt ist die geteerte Straße „teerschwarz“ und matschig, jede Spur kann man auf den nicht geteerten Fuß- und Fahrwegen verfolgen und ist es für die Anwohner jedenfalls ein recht zweifelhafter Genuß sich diesen Teermorast ins Haus tragen zu lassen.“ (HC vom 18.11.1910)

[147] Bordesholm, 17. November: „Am Sonntag wurde bei Gastwirt Heitmann zu Bordesholm-Bahnhof unter reger Teilnahme eine Generalversammlung der Bordesholmer gewerblichen Ortskrankenkasse abgehalten. Zu Revisoren wurden gewählt die Herren: J. Pahl, W. Röhlk und Chr. Schlotfeldt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder J. Sinn, D. Röschmann und H. Freese wurden durch Zuruf wiedergewählt. Über die Einsammlung und Ablieferung der Kassenbeiträge wurden von der Generalversammlung verschärfte Vorschriften beschlossen.
Trotz des feuchten und regnerischen Wetters war der von der Guttempler-Loge im Café Holsteneck veranstaltete Unterhaltungsabend sehr gut besucht. Ein Beweis, welch reges Interesse der rührigen Loge entgegengebracht. Aus dem gewählten Programm sei besonders der interessante Vortrag von Herrn Oberrealschullehrer Barfod-Kiel über „Ameisen und Termiten“ mit Demonstration von Termiten, Termiten-Fraßstücken usw. sowie vielen photographischen Aufnahmen hervorgehoben. Aber auch die übrigen Darbietungen wurden mit Beifall aufgenommen. Ein Tanzkränzchen schloß den schönen Abend.
Es sind erlegt auf der Feldmark *Groß-Harrie:* 45 Hasen, 3 Rebhühner, 1 Taube, 1 Schnepfe und 1 Kaninchen.“ (KrB vom 18.11.1910)

[148] Voorde, 17. November: „In der Nähe von Molfsee geriet gestern abend ein Automobil (H P 431) in Brand, wahrscheinlich infolge einer Explosion. Das brennende Auto gewährte einen eigentümlichen Anblick. In reichlich einer Stunde war alles Brennbare an dem Kraftwagen durch das

Feuer total vernichtet, auch die Gummimäntel und die Radspeichen. Nur die Eisen- und andere Metallteile waren als Reste des stattlichen Wagens übrig geblieben. Ein Löschen des Brandes gelang nicht. Den Insassen des Autos war es gelungen, dasselbe noch gerade so schnell zu verlassen, daß sie keinen Schaden nahmen.“ (HC vom 19.11.1910)

Zur gefl. Beachtung.

Dem geehrten Publikum von Bordesholm und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich das

Friseurgeschäft

von Herrn **Otto Krüger** käuflich übernommen habe, und bitte freundlich, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.

Das Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt, und verspreche ich aufmerksamste und sauberste Bedienung.

Bordesholm, 10. Oktbr. 1910.

Hochachtungsvoll

Heinrich Franz, Friseur.

Zigarren!

Empfehle meine beliebten Marken in

5 Pfg.-Zigarren:

Alonso . . .	pro 100	Stück	4,25 ℳ
Maiglöckchen .	„ 100	„	4,80 „
Rauchers Freude	„ 100	„	4,80 „

Ad. C. Rohwer, Bordesholm.

KrB vom 14.10.1910

Aussteuern

in

Glas, Porzellan und Haus-
standsartikeln

kauft man vorteilhaft bei

Aug. Hamann, Bordesholm-Bhf.

Fernsprecher 57.

KrB vom 28.10.1910

Dem geehrten Publikum von Bordesholm und Umgegend empfehle mich angelegentlichst zur Uebernahme von

Schmiedearbeiten aller Art

Einfriedigungen, Grabgitter 2c.
ferner zur Anlegung von **Pumpen, Wasserleitungen** (Selbsttränker)
nebst Reparaturen.

Chr. Jürgens, Bordesholm.

KrB vom 04.11.1910

Sonntag, den 20. Novbr.

Antrittsball

wozu freundlichst einladet

Joh. Hülsen, Gastwirt,
Dätgen.

KrB vom 18.11.1910

Gasthof zur Linde, Bordesholm.

Mittwoch, den 23. November:

Großes Künstler-Konzert mit nachfolgendem Ball

ausgeführt von Mitgliedern der 1. Matrosen-Division.

Anfang 7½ Uhr.

Entree à Person 50 ₰. Tanzband für Herren 1 ℳ, Damen frei.

Hierzu ladet freundlichst ein H. Butenschön.

KrB vom 18.11.1910

[149] Molfsee, 17. November: „Ein junges Mädchen aus einem Gute in der Nähe Kiels, besuchte neulich seinen Bräutigam, einen Knecht in Molfsee, dessen Herrschaft nicht zu Hause war. In der Nacht stellte sich dann der Storch ein und am nächsten Tag mußte der neugebackene Vater seine Braut, die das Kind auf dem Schoße hatte, zu ihren Eltern fahren. Es wurde gleichzeitig aus dem Dienst entlassen.“ (HC vom 19.11.1910)

[150] Bordesholm, 24. November: „Der am Sonntag im „Alten Haidkrug“ abgehaltene Familienabend erfreute sich eines regen Besuches: Mehr als 200 Personen waren erschienen, und nicht nur Bordesholm, sondern auch die Außendörfer hatten Teilnehmer geliefert. Mit einem Liederbeitrag des gemischten Chores und folgender Eröffnungsansprache seitens des Ortsgeistlichen begann die Feier, worauf der 2. Missionsinspektor Pastor Lucht aus Breklum das Wort ergriff und unter Benutzung eines Bibelabschnitts Mitteilung machte von dem Anfang Oktober in Berlin tagenden Kolonialkongreß, und wie der Missionsgedanke jetzt weite Kreise beherrsche. Weiter sprach Missionssekretär in seiner fesselnden Weise über die Verhältnisse auf dem Missionsgebiet in Indien, besonders auch über das Frauenelend daselbst. Mit einem kurzen Schlußwort von Pastor Giese wurde die Feier bald nach 10 Uhr beendet. Vorträge des gemischten Chors und gemeinsamer Gesang wechselten mit den Ansprachen. – Eine am Ausgang gehaltene Kollekte brachte den in Anbetracht der guten Sache nur geringen Ertrag von 48 M 35 Pf.“ (KrB vom 25.11.1910)

[151] Blumenthal, 25. November: „Maurer Engel verkaufte sein Hausgrundstück an den Maler Böger daselbst. Der Kaufpreis beträgt 3600 Mk.“ (HC vom 27.11.1910)

Emma Reese
Claus Brüning
Verlobte.
Bordesholm-Bhf., November 1910.

Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten, besonders auch für den schönen Schmuck in Schönbek und Hoffeld sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Hoffeld, den 18. Nov. 1910.

Heinrich Reese und Frau Ida,
geb. Rix.

Danksagung.

Für die Aufmerksamkeiten am Tage ihrer Hochzeit danken herzlich

Karl Rixen und Frau Magda,
geb. Plambeck.

Gr.-Buchwald, im Nov. 1910.

KrB vom 25.11.1910

[152] Kreis Bordesholm, 26. November: „Das seit Jahren oft überschwemmte Eidertal zwischen Gut Hammer und der Wassermühle Steinfurt steht seit Ende Juni d. J. wieder ständig unter Wasser und die früher wertvollen Wiesen (ca. 140 ha) sind mehr und mehr versumpft, so daß das Heu nur teilweise geborgen ist und Nachmahd und Herbstweide fast ganz ausgeschlossen sind. Infolge Vorstellungen der Beteiligten läßt die Regierung augenblicklich Vermessungen anstellen und ein Projekt zur Regulierung des Flußbettes ausarbeiten. Voraussichtlich erfolgt seitens der Gutsbezirke

Hammer, Schierensee und Schulenhof und der Gemeinde Mielkendorf die Bildung einer Genossenschaft zur schleunigen Durchführung der dringenden Entwässerung.“ (KNN vom 27.11.1910)

[153] Groß-Harrie, 30. November: „Für den diesseitigen Amtsbezirk sind die Schiedsmänner festgesetzt, die die Höhe der Entschädigung festzustellen haben bei Verlusten durch Viehseuchen. Es wurden gewählt C. Heeschen- und Sachau-Einfeld, Aug. Brüggen- und Aug. Horn-Fiefharrie, H. Ehmke- und Jul. Norden-Groß-Harrie, Einfeldt- und Joh. Blöcker-Klein-Harrie, H. Horst- und Chr. Hingst-Negenharrie.“ (HC vom 01.12.1910)

[154] Kreis Bordesholm, 30. November: „Das geheimnisvolle Automobil. Die Trümmer des am Bußtag abend in Flammen aufgegangenen Autos liegen immer noch auf der Chaussee zwischen Molfsee und Voorde. Von den Insassen hat niemand etwas wieder gesehen noch gehört. Sie sind gleich nach Ausbruch des Feuers davongegangen und von Voorde aus mit der Bahn gefahren. Mehrere wertvolle Metallteile sind inzwischen verschwunden, nur das schwere Untergestell wartet noch auf seinen Besitzer; vielleicht verschwindet es auch bald bei Nacht und Nebel. H P 431 lautet die Bezeichnung des geheimnisvollen Autos.“ (HC vom 01.12.1910)

[155] Bordesholm, 1. Dezember: „Am 1. Januar kann der Schneidermeister C. H. Reese hierselbst sein 30jähr. Meisterjubiläum feiern.
Im Hotel „Zum Landhause“ hielt Landtagsabgeordneter Hoff-Kiel vor einer gut besuchten Versammlung einen 1½stündigen Vortrag über die gegenwärtige politische Lage im Reich, besonders in Preußen. Es wurden die Fleischnot, die Zoll-, Steuer- und Finanzpolitik der gegenwärtigen Regierung und das Wahlrecht eingehend erörtert, auf das Anwachsen der Sozialdemokratie hingewiesen und das Programm der Liberalen entwickelt mit dem Hinweis, für die im kommenden Jahre vorzunehmenden Reichstagswahlen energisch vorzuarbeiten. Nach der Versammlung wurde ein „Liberaler Wahlverein“ gegründet. Es zeichneten sofort 30 Herren in die Liste ein.
Am Sonnabend letzter Woche war große Treibjagd in *Bissee.* Die Strecke betrug 86 Hasen. In zwei Treiben wurden über 40 Hasen geschossen. Sonderbarerweise kamen den Schützen nur Hasen. Rehwild sollte nicht geschossen werden. Ein „Langschwanz“ näherte sich der Schützenlinie, wur-

de jedoch zu laut begrüßt und drückte sich. Für eine Gemeindejagd ist eine stattliche Strecke gemacht. Das allgemein geschätzte und pfleglich behandelte Revier „Bissee“ hat seinen alten Ruf bewahrt. Nochmals ein Weidmannsheil den Pächtern!“ (KrB vom 02.12.1910)

HC vom 19.11.1910

[156] Bordesholm, 2. Dezember: „Im nächsten Jahre erfolgt die Festsetzung der Entschädigung bei Verlusten durch Viehseuchen im Kreise Bordesholm durch die Herren: H. Stange- und H. Schlotfeldt-Bordesholm, Ad. Schrödter- und H. Gier-Wattenbek, Chr. Timm- und Blöcker-Schmalstede, J. Röhl- und J. Reese-Grevenkrug, H. Reese- und Stange-Sören, Först- und H. Brüning-Hoffeld, Stave- und Chr. Harbs-Dätgen, Kaack- und H. J. Bracker-Schönbek, Speck- und Wittmaack-Loop, sowie Kaack- und H. Hauschildt-Mühbrok.“ (HC vom 02.12.1910)

[157] Bordesholm, 7. Dezember: „Die am 1. November d. J. durch Pastor Schöttler ins Leben gerufene Gemeindebibliothek zählt bereit 269 Bände, die auf die vier Schulen der Gemeinde verteilt sind. Bücherzuwendungen wurden seitens des hiesigen Männer- und Jünglingsvereins und der deutschen Dichtergedächtnisstiftung zu Hamburg-Großborstel gemacht. Sparkasse und Oberpräsident stellten je 30 Mk. in Aussicht.“ (KNN vom 08.12.1910)

[158] Bordesholm, 8. Dezember: „Gegenwärtig werden hier bereits seit 4 Wochen Weihnachtsbäume geschlagen und nach Berlin versandt. Die

Händler zahlen für das Stück 30 Pf und müssen die Bäumchen dann selber schlagen und zur Bahn schaffen. Ein Waggon faßt 1000 bis 1200 Bäumchen.
Die hiesige meteorologische Beobachtungsstation hatte im verflossenen November eine Niederschlagshöhe von 99,2 mm zu verzeichnen. Der Monat November 1909 ergab eine solche von 53,9 mm.
Im Hinblick auf das lebhafte Interesse, dem die im vorigen Winter im Café Holsteneck veranstaltete Bücherausstellung begegnete, ist es mit Freuden zu begrüßen, daß auch in diesem Jahre eine solche stattfinden wird. Dieselbe wird Sonnabend von 4 – 10 geöffnet sein, dann am Sonntag nach Kirchzeit wieder eröffnet und abends 10 Uhr geschlossen werden. Um auch den zuletzt kommenden Besuchern eine reiche Auswahl zu bieten, bleiben die verkauften Sachen bis zum Schluß der Ausstellung da und werden dem Käufer später zugestellt. Jeder Besucher zahlt 10 Pf und nimmt dafür an einer Verlosung teil. Damit die Besucher nicht das Ergebnis der Verlosung abzuwarten brauchen, werden die Gewinn-Nrn. in der nächsten Nummer des Kreisblattes bekannt gegeben. Kindern unter 12 Jahren ist der Zutritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet. An beiden Tagen finden nachmittags 4 Uhr – in erster Linie für Kinder bestimmt – und abends 8 Uhr Rezitationen statt.
Auf der Treibjagd in *Mühbrook* wurden 36 auf derjenigen in *Hoffeld* 37 Hasen erlegt.“ (KrB vom 09.12.1910)

Gas-Koks.

Von nächster Woche an ist auf der hiesigen Gasanstalt neben grobem Koks auch **gebrochener Koks** in jeder gewünschten Korngröße zu haben.

Bestellungen hierfür nimmt Herr **Ad. Sellmer** am Milchwagen entgegen, und wird der Koks auf Wunsch ins Haus geliefert.

Grober Koks pr. 100 Pfd. 1,20 ℳ,
gebrochener Koks pr. 100 Pfd. 1,30 ℳ,
gebrochener Koks pr. hl 1,00 ℳ ab Werk,
bei größeren Bezügen entsprechender Rabatt.

Koks ist bekanntlich ein reinliches, angenehmes Brennmaterial, und empfehlen wir jedermann, einen Versuch hiermit zu machen.

Gaswerk Bordesholm.

KrB vom 09.12.1910

[159] Voorde, 9. Dezember: „Pastor Langreen-Groß-Flintbek hat sich von seinem im Herbst erfolgten Schlaganfall soweit erholt, daß er seine Amtsgeschäfte in vollem Umfange wieder übernommen hat.“ (KNN vom 10.12.1910)

[160] Schmalstede, 10. Dezember: „Als Gemeindevorsteher in Schmalstede wurde Hufner Christian Bracker, als Stellvertreter Bödner Hingst wiedergewählt.“ (KNN vom 11.12.1910)

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber strebsamer Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Altenteiler

Johann H. Fr. Böttcher

am 12 ds. Mts., nachmittags 2½ Uhr, in seinem 70. Lebensjahre nach kurzer, schwerer Krankheit sanft und ruhig entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der Familie:

Magaretha Böttcher geborene Streit,
Kinder, Schwiegerkinder und Enkel.

Die Beerdigung findet am Freitag den 16 d. Mts., 9½ Uhr, vom Trauerhause Molfsee aus statt. Leichenfeier um 10½ Uhr in der Kirche zu Groß-Flintbek.

KNN vom 15.12.1910

[161] Bordesholm, 15. Dezember: „Über die Volkszählungsresultate von 1910 können wir heute schon folgendes mitteilen (die Zahlen von 1905 stehen in Klammern daneben): Bordesholm 1523 – Bordesholm alter Ortsteil 589, Eiderstede und Bahnhof 934 – (1323 – Bordesholm alter Ortsteil 590, Eiderstede und Bahnhof 733), Dätgen 270 (269), Grevenkrug 140 (137), Hoffeld 199 (189), Loop 203 (210), Mühbrook 255 (221), Schmalstede 165 (182), Schönbek 210 (209), Sören 125 (128), Wattenbek 338 (244), Forstgutsbezirk, soweit derselbe im hiesigen Amtsbezirk liegt, 10 (13).
Am Sonntag hatte der hiesige Fußballklub sein letztes diesjähriges Verbandswettspiel mit dem Fußballverein Friedrichsort auszufechten. Bei diesem Spiel hat der F. C. Bordesholm bewiesen, was er wirklich noch zu leisten imstande ist. Mit einem schönen Sieg von 4 zu 2 konnten die Bordesholmer, nachdem das Spiel bei Halbzeit noch unentschieden stand, das Feld verlassen. Der Sieg kam um so unerwarteter, als der Fußballklub in letzter Zeit einige seiner besten Spieler verloren hat und außerdem ein guter Spieler durch Krankheit verhindert war, an dem Spiel teilzunehmen. Die

Friedrichsorter Mannschaft, die so siegesbewußt angekommen war, mußte ebenso enttäuscht über die erhaltene Niederlage unseren Ort wieder verlassen.
Auf der Treibjagd in *Schönbek* wurden 73 Hasen erlegt. Gastwirt Kaack erbeutete gelegentlich einer Treibjagd auf seinem Pachtrevier 46 Hasen.“ (KrB vom 16.12.1910)

[162] Einfeld, 15. Dezember: „Am Freitag, den 16. Dezember, feiern Hofbesitzer Hinr. Sachau und Frau hierselbst das Fest der Silber-Hochzeit. Das allseits geschätzte Jubelpaar dürfte sich vieler Aufmerksamkeiten von Verwandten und Freunden erfreuen.“ (HC vom 16.12.1910)

[163] Kreis Bordesholm, 15. Dezember: „In *Grevenkrug* wurde Kätner Joch. Stange zum Gemeindevorsteher und Hufner Herm. Butenschön zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter gewählt. – In diesen Tagen werden den Schulen des Kreises die auf Kreiskosten angeschafften illustrierten Kreiskalender für 1911 zur Verteilung an geeignet erscheinende Schüler und Schülerinnen übermittelt.“ (HC vom 17.12.1910)

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle:
Seifen u. Parfümerien
in eleg. Aufmachung,
Haarbürsten, Necessairs etc.
Tannenbaumschmuck
Tannenbaumkerzen.
Ferner:
Aepfel, Weintrauben, Hasel- u. Wallnüsse, Datteln, Feigen, Traubenrosinen,
Kakes, Konfekt, Schokolade, Marzipan (Lübecker).
ADOLF MOHR,
Bordesholm.

KrB vom 16.12.1910

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb nach langem schweren Leiden gestern nachmittag 1 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Ferdinand Husen

im Alter von 58 Jahren. In tiefer Trauer

Frau Husen, geb. Kiel
nebst Kindern und Familie.

Bordesholm, den 21. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 23. d. Mts., mittags 12 Uhr, vom Trauerhause aus statt. Trauerfeier im Hause.

Statt besonderer Meldung!

Todes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute morgen 9½ Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

Privatier Johann Hass

im Alter von 75 Jahren, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Hoffeld, den 19. Dezember 1910.

Christine Hass, geb. Tönsfeldt
nebst Kindern und Kindeskindern.

Beerdigung: Freitagnachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause aus.

KrB vom 23.12.1910

[164] Bordesholm, 22. Dezember: „Am Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, findet die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Bordesholmer Kirche bei geschmücktem Tannenbaum statt. Auch Erwachsene sind zu dieser sehr beliebten Feier willkommen.
Gestern schenkte Fräulein Hensler ihr neues, z. Zt. von Wachtmeister Bauer bewohnte Haus und 5000 M an die Bordesholmer Kirche zu Zwecken der Gemeindepflege. Jedoch behält sie sich Nutznießung des Hauses und Zinsgenuß während ihrer Lebzeit vor. Das Geschenk ist in erster Linie zur Anstellung und Unterbringung von Pflegeschwestern, in zweiter Linie für eine Warteschule und ev. für andere Gemeindepflege bestimmt. Wenn von den kirchlichen Organen nicht gleich, nachdem die Kirche in die Nutznießung der Schenkung getreten ist, Pflegeschwestern angestellt werden können, so werden die Einkünfte zum Kapital geschlagen. Sollte aber in 5 Jahren nach dem Ableben der Geberin noch keine Pflegeschwester angestellt sein, so fällt das ganze dem Landesverein für Innere Mission zu, welche aber der Bordesholmer Kirche dann ihre Auslagen zu ersetzen hat. Das rei-

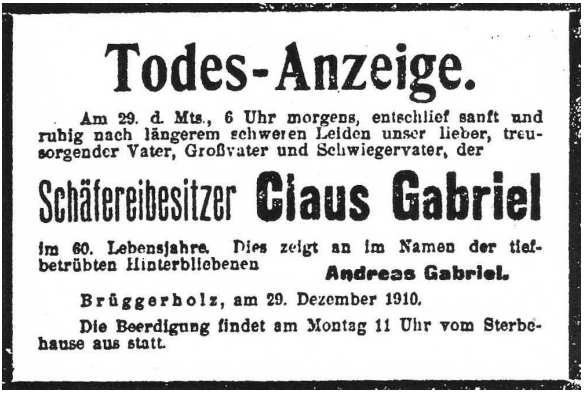
che Geschenk wird in der Gemeinde Freude und Dank erwecken. Wir wünschen der hochbetagten Dame einen recht lichten Lebensabend.
Am letzten Sonntag hatte die zweite Mannschaft des hiesigen Fußballklubs ein Gesellschaftsspiel mit dem Fußballklub Molfsee auszufechten. Die Bordesholmer waren vollkommen überlegen und zeigten ein gutes Zusammenspiel. Mit einem Resultat von 10 zu 0 konnten die Bordesholmer das Spiel für sich entscheiden. – Zum zweiten Weihnachtstage hat der hiesige Fußballklub den Verein Teutonia-Kiel eingeladen. Das Spiel beginnt 2 ½ Uhr und zwar auf der Koppel des Hufners Stange-Hoffeld in der Nähe des Kirchhofs.
Bei einer Treibjagd auf Grevenkruger Revier wurden 61 Hasen, 1 Fuchs und 1 Ente geschossen.“ (KrB vom 23.12.1910)

KNN vom 23.12.1910

HC vom 25.12.1910

[165] Bordesholm, 29. Dezember: „Das Weihnachtsfest mit seinem Tannenduft und Lichterglanz liegt hinter uns. Die Einleitung zum Fest bildete hier die Feier des Kindergottesdienstes unter dem leuchtenden Tannenbaum im Gotteshause, welche von vielen frohen Kindern zum Teil in Begleitung Erwachsener besucht war. Die Gottesdienste waren zu beiden Festtagen recht gut besucht. Das Wetter war an beiden Festtagen recht unfreundlich und war dadurch die Feier um so mehr auf die Familie angewiesen. Liebe und Mildtätigkeit haben auch in diesem Jahre viele Herzen der weniger Bemittelten froh gemacht.
Wwe. Schuhmacher zu Bordesholm-Bahnhof verkaufte ihre Villa an den früheren Schlachtermeister Lassen in Kiel für 16 000 M.
Viehhändler Sinn zu Bordesholm-Bahnhof kaufte Ackerland und Wiesen am Bothkamper See zur Fettgräsung, den Hektar zu 2000 M, und zwar von Reese 15 Hektar, von Bustorf 4 Hektar, von Voß 9 Hektar.
Der Neubau des Schulhauses *Bissee* ist unter Dach; er kostet an 24 000 M.“ (KrB vom 30.12.1910)

[166] Groß-Flintbek, 30. Dezember: „Zum Nachtwächter unserer Gemeinde wurde der Arbeiter Lüdker gewählt.“ (KNN vom 31.12.1910)



Todes-Anzeige.

Am 29. d. Mts., 6 Uhr morgens, entschlief sanft und ruhig nach längerem schweren Leiden unser lieber, treusorgender Vater, Großvater und Schwiegervater, der

Schäfereibesitzer Claus Gabriel

im 60. Lebensjahre. Dies zeigt an im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen

Andreas Gabriel.

Brüggerholz, am 29. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet am Montag 11 Uhr vom Sterbehause aus statt.

KNN vom 31.12.1910

Zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft herzlichen Glückwunsch!

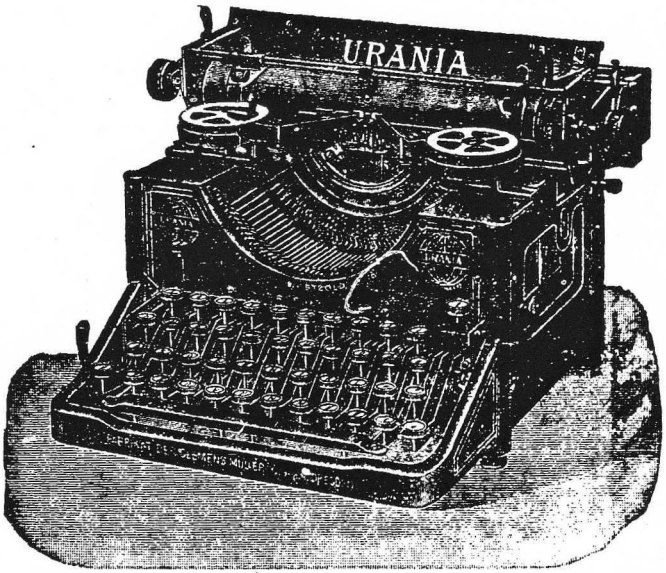
C. H. Riepen, Inh. Willy Riepen,

Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung, Mineralwasser-Fabrik,

Bordesholm-Bahnhof.

KrB vom 30.12.1910

Schnellschreibmaschine



mit sofort sichtbarer Schrift und Tabulator.

KNN vom 04.09.10